



„Errichte ... ein Haus Gottes“

Anmerkungen & Transkripte

Allgemeine Beschreibung des Podcasts:

followHIM: Ein „Come, Follow Me“-Podcast mit Hank Smith und John Bytheway

Haben Sie manchmal das Gefühl, dass Ihre Vorbereitung auf die wöchentliche Lektion „Komm und folge mir nach“ nicht ausreicht? Begleiten Sie die Moderatoren Hank Smith und John Bytheway, wenn sie Experten interviewen, um Ihr Studium des Kurses „Komm und folge mir nach“ der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage nicht nur unterhaltsam, sondern auch originell und lehrreich zu gestalten. Wenn Sie nach Ressourcen suchen, um Ihr Studium frisch, glaubwürdig und unterhaltsam zu gestalten – unabhängig von Ihrem Alter –, dann seien Sie jeden Mittwoch dabei.

Beschreibung der Podcast-Folgen

Teil 1

Was bedeutet es, in unserem Leben „eifrig“ nach dem Licht Christi zu suchen? Noelle Pikus Pace untersucht die kraftvollen Lehren in LuB 88 und gibt Einblicke in geistige Gaben, Glauben in Prüfungen und die heilige Verantwortung, einander zu lehren und zu erbauen.

Teil 2:

Die Olympionikin Noelle Pikus Pace verrät, wie die Lehren aus LuB 88 sie auf ihrem Weg des Glaubens, der Ausdauer und der täglichen Entscheidung, Gott näher zu kommen, begleiten.

Zeitcodes:

Teil 1 –

- 00:00 Teil 1 – Schwester Noelle Pikus Pace
- 02:30 Vorschau auf die Folge
- 04:09 Biografie von Noelle Pikus Pace
- 08:10 Zitat des Jahres
- 09:18 *Handbuch „Komm, folge mir nach“*
- 11:30 D&C 88:7-13 – Das Licht Christi
- 15:28 Die Sichtweise eines Piloten (die Erde ist rund)
- 17:32 LuB 88:33 – Gaben, die man geben und empfangen kann
- 19:52 Wenn die Olympischen Spiele zu Ende sind
- 23:05 Anstrengung ist wichtig für den Herrn
- 25:58 Der Wunsch einer sterbenden Mutter, etwas zu lernen
- 28:18 Skelett trotz der Schwerkraft
- 29:45 Der Weg zum Skelett
- 32:05 Herausforderungen können Geschenke sein
- 34:02 Ein Trainer und ewige Wahrheiten
- 39:29 Aggregationsgewinne
- 42:15 Drei Fragen vor dem Schlafengehen
- 44:11 Ehe, Beruf und Ratschläge von Gott für Freunde
- 48:13 Das Gebot der Ehe kann man nicht alleine befolgen
- 50:08 Olympische und ewige Prüfungen
- 54:04 Einander lehren
- 56:46 Geheimnisse eines Lehrers für Evangeliumslehre
- 58:31 Lehren aus den Kriegskapiteln
- 1:03:52 Was ist das Gegenteil einer Sekte?
- 1:06:09 Fahrstunden auf der Autobahn
- 1:11:52 Ende von Teil I – Schwester Noelle Pikus Pace

Teil 2 –

- 00:00 Teil 2 – Schwester Noelle Pikus Pace
- 00:40 Die besten Bücher und der Olympiasieg
- 04:12 Jesus an die Spitze des eigenen Lebens stellen
- 08:18 Nicht die Entfernung, sondern die Richtung
- 10:57 Räume dein Zimmer auf
- 12:41 Unordentliche Herzen und olympische Träume
- 15:24 Thema der Woche: Vereinfachen
- 18:55 Liebe, Begierde, länger schlafen als nötig
- 20:49 Den Bus verpassen, im wahrsten Sinne des Wortes
- 25:20 Produktivitäts-Hack
- 26:58 Das Gras sterben lassen

- 30:19 Olympischer Ratschlag vom Herrn
- 36:43 An das Beten denken
- 40:05 Gebete in der Toilettenkabine
- 42:03 Weltklasse-Glaube und Zeugnis
- 47:38 Ende von Teil 2 – Noelle Pikus Pace

Referenzen

Andrews, Andy. „The Traveler’s Gift: Seven Decisions That Determine Personal Success.“ Amazon: The Traveler’s Gift: Seven Decisions that Determine Personal Success – Andy Andrews. Abgerufen am 29. Juli 2025. <https://www.amazon.com/Travelers-Gift-Andy-Andrews/dp/0785273220>.

„Kontinuierliche Verbesserung: Wie sie funktioniert und wie man sie meistert.“ James Clear, 31. August 2022. <https://jamesclear.com/continuous-improvement>.

Covey, Stephen R. „Die 7 Wege zur Effektivität: Prinzipien für persönliche und berufliche Erfolg.“ Amazon: Die 7 Wege zur Effektivität: Prinzipien für persönliche und berufliche Erfolg. Abgerufen am 31. Juli 2025. <https://www.amazon.com/Habits-Highly-Effective-People-Powerful/dp/0743269519>.

„Lehre und Bündnisse 88“. Handbuch „Komm und folge mir nach“ – 11. bis 17. August: „Errichte ... ein Haus Gottes“, 1. Januar 2025. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/manual/come-follow-me-for-home-and-church-doctrine-and-covenants-2025/33-doctrine-and-covenants-88?lang=eng>.

Elder Boyd K. Packer vom Kollegium der Zwölf Apostel. „Truths Most Worth Knowing“ (Die wichtigsten Wahrheiten). BYU-Reden der Brigham Young University, 10. April 2025. <https://speeches.byu.edu/talks/boyd-k-packer/truths-most-worth-knowing/>.

Elder Dallin H. Oaks vom Kollegium der Zwölf Apostel. „Gut, besser, am besten.“ Generalkonferenz Oktober 2007 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. Oktober 2007. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2007/10/good-better-best?lang=eng>.

Elder Jeffrey R. Holland vom Kollegium der Zwölf Apostel. „Der andere verlorene Sohn.“ April 2002 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. April 2002. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2002/04/the-other-prodigal?lang=eng>.

Elder Larry R. Lawrence, Mitglied der Siebziger. „Was fehlt mir noch?“ Generalkonferenz Oktober 2015 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. Oktober 2015. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2015/10/what-lack-i-yet?lang=eng>.

Elder Michael A. Dunn, Mitglied der Siebziger. „Ein Prozent besser.“ Generalkonferenz April 2021 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 3. Oktober 2021. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2021/10/54dunn?lang=eng>.

Harper, Stephen C. „Joseph Smith und der Kirtland-Tempel, 1836.“ Joseph Smith und der Kirtland-Tempel, 1836 | Zentrum für Religionswissenschaft der Brigham-Young-Universität. Abgerufen am 29. Juli 2025. <https://rsc.byu.edu/joseph-smith-prophet-seer/joseph-smith-kirtland-temple-1836>.

„Ein informelles Gebet – das Gebet von Cyrus Brown von Sam Walter Foss.“ Von Sam Walter Foss – Berühmte Gedichte, berühmte Dichter. – All Poetry. Abgerufen am 31. Juli 2025. <https://allpoetry.com/An-Informal-Prayer-----Das-Gebet-von-Cyrus-Brown>.

„John Woodens Lektion über Socken.“ YouTube: John Woodens Weisheit. Abgerufen am 29. Juli 2025. <https://www.youtube.com/watch?v=3rV32q6jHPM>.

Lund, John. „Kritik ist die Mutter der Zwietracht.“ Dr. Lund: Der Kommunikationsdoktor, 13. Dezember 2018. <https://drlund.com/criticism-is-the-mother-of-contention/>.

„Noelle Pikus Pace „Moment of the Games“ Intro-Video.“ YouTube. Abgerufen am 31. Juli 2025. <https://www.youtube.com/watch?v=KrsaQUdSxY>.

„Noras Weihnachtsgeschenk.“ IMDb. Abgerufen am 29. Juli 2025. <https://www.imdb.com/title/tt0452829/>.

Pikus Pace, Noelle. „Fokussiert: Halten Sie Ihr Leben auf Kurs, eine Entscheidung nach der anderen.“ Amazon: Fokussiert: Halten Sie Ihr Leben auf Kurs, eine Entscheidung nach der anderen: Noelle Pikus Pace. Abgerufen am 29. Juli 2025. <https://www.amazon.com/Focused-Keeping-Your-Track-Choice/dp/1609079469>.

Präsident Dieter F. Uchtdorf, Zweiter Ratgeber in der Ersten Präsidentschaft. „Die Hoffnung auf Gottes Licht.“ Generalkonferenz April 2013 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. April 2013. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2013/04/the-hope-of-gods-light?lang=eng>.

Siebzig, Elder Michael A. Dunn. „Ein Prozent besser.“ Homepage – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 3. Oktober 2021. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2021/10/54dunn?lang=eng>.

Sugar, Anne. „Whitney Johnson glaubt, dass alles möglich ist, und die S-Kurve des Lernens beweist es.“ Forbes, 4. Juni 2024. <https://www.forbes.com/sites/annesugar/2022/01/27/whitney-johnson-believes-that-anything-is-possible-and-the-learning-s-curve-proves-it/>.

Sweat, Anthony. „Einführung in die Schule der Propheten.“ Einführung in die Schule der Propheten | Zentrum für Religionswissenschaften der Brigham Young University. Abgerufen am 29. Juli 2025. <https://rsc.byu.edu/repicturing-restoration/initiation-school-prophets>.

Das Geschenk des Reisenden: Sieben Entscheidungen, die den persönlichen Erfolg bestimmen: Andy Andrews: 9780785273226: Amazon.com: Bücher. Abgerufen am 29. Juli 2025. <https://www.amazon.com/Travelers-Gift-Andy-Andrews/dp/0785273220>.

„Website: Noelle Pikus Pace.“ Noelle Pikus Pace | Sprecherin | Autorin, 15. März 2025. <https://noellepikuspace.com/>.

Biografische Informationen:



Noelle ist 26-fache Weltcup-Medaillengewinnerin, 2-fache Weltmeisterin, Olympiasilbermedaillengewinnerin im Skeleton, MBA, Autorin des Buches „Focused“, Ehefrau und Mutter von vier Kindern. Sie hält professionelle Vorträge vor Unternehmenskunden und hat eine Leidenschaft dafür, Leistungsträger aller Disziplinen dabei zu coachen, eine gesunde Denkweise für den Erfolg zu entwickeln.

Hinweis zur fairen Verwendung:

Der Podcast „Follow Him“ mit Hank Smith und John Bytheway kann urheberrechtlich geschütztes Material verwenden, dessen Verwendung nicht immer ausdrücklich vom Urheberrechtsinhaber genehmigt wurde. Dies stellt eine „faire Verwendung“ im Sinne von Abschnitt 107 des US-amerikanischen Urheberrechtsgesetzes dar. In Übereinstimmung mit Titel 17 U.S.C. Abschnitt 107 wird das Material in diesem Podcast öffentlich und ohne Gewinnabsicht für die öffentliche Nutzung oder das Internet zu Kommentierungszwecken sowie für nichtkommerzielle Bildungs- und Informationszwecke angeboten. Urheberrechtsausschluss gemäß Abschnitt 107 des Urheberrechtsgesetzes von 1976: Eine „faire Nutzung“ ist für Zwecke wie Kritik, Kommentare, Berichterstattung, Lehre, Wissenschaft und Forschung zulässig. In solchen Fällen ist eine faire Nutzung gestattet.

Es werden keine Urheberrechte geltend gemacht.

Der Inhalt wird zu Studien-, Forschungs- und Bildungszwecken ausgestrahlt.

Der Sender erzielt keinen Gewinn aus den ausgestrahlten Inhalten. Dies fällt unter die „Fair Use“-

Richtlinien:www.copyright.gov/fls/fl102.html .

Hinweis:

Der Podcast „*Follow Him*“ mit *Hank Smith* und *John Bytheway* steht in keiner Verbindung zur Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage oder zur Brigham Young University. Die in den Episoden geäußerten Meinungen geben ausschließlich die Ansichten der Gäste und Podcaster wieder. Die dargestellten Ideen können von traditionellen Auffassungen oder Lehren abweichen, spiegeln jedoch in keiner Weise Kritik an den Führern, Richtlinien oder Praktiken der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage wider.



- Hank Smith: 00:00:00 In dieser Folge von followHIM.
- Noelle Pikus Pace: 00:00:03 Ich hatte gerade eine fantastische Saison hinter mir. Ich war Weltmeisterin und hatte vor, an den Olympischen Spielen teilzunehmen. Sie können sich vorstellen, dass mein Weg klar vor mir lag. Ich dachte: Ja, ich werde Olympionikin. Nichts kann mich jetzt noch aufhalten. Doch dann kam bei den Olympischen Ausscheidungswettkämpfen ein 1400 Pfund schwerer Viererbob aus der Bahn und prallte gegen mich. Ich erinnere mich nur noch, wie ich durch die Luft flog und versuchte, auf die Beine zu kommen, um zu sehen, was passiert war. Schließlich schaute ich nach unten und ...
- Hank Smith: 00:00:37 Hallo zusammen. Willkommen zu einer weiteren Folge von followHIM. Mein Name ist Hank Smith. Ich bin Ihr Gastgeber. Bei mir ist mein Co-Moderator John Bytheway, der fleißig unterrichtet hat. John, Abschnitt 88, Vers 78. Ich weiß, dass Sie diesen Vers kennen: „Lehrt eifrig, und meine Gnade wird euch begleiten.“ John, wie lange unterrichten Sie schon das Evangelium, also in einem formellen Rahmen, wo Sie vor einer Gruppe stehen und lehren, ohne Ihre Mission mitzuzählen?
- John Bytheway: 00:01:05 Nun, mal sehen, Heber C. Kimball und ich haben einmal darüber gesprochen. Nein, meine erste EFY-Rede hielt ich 1986 an der San Diego State University. Das sind fast 40 Jahre, genauso lange wie der Bau des Salt-Lake-Tempels gedauert hat und wie lange die Kinder Israels umherwanderten. Ich weiß, dass ich auch dafür zur Rechenschaft gezogen werden werde.
- Hank Smith: 00:01:25 John, das ist beeindruckend. Ich wette, es gibt so viele Zuhörer – wenn wir beide zusammen sprechen, frage ich immer: Wie viele von Ihnen haben schon ein Buch von John Bytheway gelesen oder einen Vortrag von ihm gehört? Alle. Alle heben die Hand. John, wir sind heute wirklich gesegnet. Bei uns ist [Noelle Pikus Pace](#). Noelle, willkommen bei followHIM.
- Noelle Pikus Pace: 00:01:47 Vielen Dank. Es macht so viel Spaß, hier bei Ihnen zu sein.
- Hank Smith: 00:01:49 Ja, wir sind sehr aufgeregt. Ich habe von Noelle gehört. Ich habe ihre Bücher gelesen. Ich folge ihr in den sozialen Medien. Sie hier zu haben, ist ein Vergnügen. Es ist ein Privileg.

John Bytheway:	00:	Auf jeden Fall.
Noelle Pikus Pace:	00:02:01	Danke, Hank und John. Ihr seid großartig, ich sehe das genauso.
Hank Smith:	00:02:04	Wir werden heute viel Spaß haben. John, Abschnitt 88, er wird „Olivenzweig“ genannt. Was kommt dir automatisch in den Sinn, wenn du an Abschnitt 88 denkst?
John Bytheway:	00:02:14	Wenn es olympische Medaillen für Abschnitte aus dem Buch „Lehre und Bündnisse“ gäbe, würde Abschnitt 88 eine Medaille gewinnen. Er ist lang. Er ist so weit wie die Ewigkeit, aber er ist auch sehr persönlich. Ich denke an den Tempel und an Licht. Das sind zwei Worte, die mir sofort einfallen.
Hank Smith:	00:02:30	Es geht viel um Licht, und am Ende gibt es ein Gebet, das sehr kraftvoll ist. Noelle, du hast dich auf den heutigen Tag vorbereitet. Was werden wir tun? Sag uns, John, wie würden wir das nennen? Den Spielplan. Gib uns die Richtung vor.
Noelle Pikus Pace:	00:02:43	Du hast es auf den Punkt gebracht, Hank und John, was ihr gesagt habt. Ich finde das wirklich toll, weil es mich daran erinnert, dass es eine Wegbeschreibung zur Freude ist. Als ich mich auf die Olympischen Spiele vorbereitete, mussten wir vor meinen ersten Olympischen Spielen bei einer Führungskräftekonferenz buchstäblich einen Plan erstellen. Wir mussten die Schritte aufschreiben, die nötig waren, um auf das Podium zu kommen, die Schritte, die nötig waren, um Erfolg zu haben. Wenn ich mir Abschnitt 88 anschau, sehe ich, dass wir uns auf das Licht Christi konzentrieren sollen, auf unsere Gaben und das Gesetz der Weihung, und dass wir uns ihm nähern sollen. Dann geht es weiter mit dem Zeugnisgeben und dem Warnen unserer Mitmenschen, damit wir keine Ausreden haben und in den besten Büchern lesen, durch Studium und Glauben lernen. Mann, das ist der Fahrplan. Organisiere dich selbst . Es geht um das Gebet und darum, wie wichtig es ist, immer zu beten, damit sein Geist mit uns ist. Wir haben über einige der Schwierigkeiten der Vergangenheit gesprochen, und jetzt habe ich das Gefühl, dass er hier ins Spiel kommt und sagt: Es gibt so viel Gutes und so viel Licht. So machen wir es, und so kehren wir zurück, um mit unserem Erlöser zu leben. Ich bin so aufgeregt.
Hank Smith:	00:03:41	John, ich habe das schon einmal gesagt: Wenn Joseph Smith uns nur Abschnitt 88 gegeben hätte, wäre er ein Prophet. Wie viele gibt es davon?
John Bytheway:	00:	Man liest einige dieser Verse und denkt, das ist Poesie, und dann sieht man Joseph Smith, wie er versucht, seinen Namen auf die erste Seite eines Tagebuchs zu schreiben. Erinnern Sie sich an diese Geschichte? Und er streicht es immer wieder durch. Er kann keinen Satz bilden. Das war nach der Veröffentlichung des Buches Mormon. Aber dann liest man das hier und denkt: Wow, das ist verrückt.

Hank Smith:	00:04:08	Bis 1844 wird er ein begnadeter Schriftsteller und Redner sein Redner. Das ist 1832. Das sind noch 12 Jahre. John, ich glaube, Noelle muss ich unseren Zuhörern nicht groß vorstellen. Ich nehme an, die meisten wissen, wer sie ist, aber für alle, die die letzten 20 Jahre unter einem Stein gelebt haben, erzähl uns doch, wer Noelle ist. Ich weiß, dass du und sie befreundet sind.
John Bytheway:	00:04:30	Ja, als ich Bischof war, kam Noelle freundlicherweise in meine Gemeinde, hielt eine Rede vor meinen Gemeindemitgliedern, und es war wunderbar. Ich habe dieses signierte Exemplar von „ Focused “. Sehen Sie sich diese Augen an. Der Titel passt perfekt.
Hank Smith:	00:04:44	Was für ein tolles Cover
	00:04:45	Und ein perfektes Foto. Ich weiß, und es passt perfekt zu dem, worüber wir sprechen werden. Ich habe einiges zu sagen. Das ist wirklich spannend zu lesen. Sie ist 26-fache Weltcup-Medaillengewinnerin, zweifache Weltmeisterin und Olympiasilbermedaillengewinnerin im Skeleton. Das wird sie noch erklären, denn es klingt wie ein Halloween-Kostümwettbewerb, aber nein, es gibt tatsächlich eine Sportart namens Skeleton. Sie hat einen MBA, ist Autorin des Buches „Focused“, das ich gerade in der Hand halte, Ehefrau und Mutter von vier Kindern. Sie hält Vorträge vor Unternehmenskunden und coacht mit Leidenschaft Künstler aller Disziplinen dabei, eine gesunde Denkweise für den Erfolg zu entwickeln. Ich muss Ihnen sagen, Hank, als sie zu mir kam, fand ich es toll, dass sie ihren Mann Janson aufstehen ließ und sagte: „Er hat meinen Schlitten entworfen.“
	00:05:33	Was?
John Bytheway:	00:05:34	Das war das Ergebnis der gemeinsamen Anstrengungen eines großartigen Ehepaars. Das Bild dieses Ehepaars dort oben, glücklich und fröhlich, wie sie mit den Jugendlichen sprechen, die gemeinsam an einem Ziel arbeiten, war einer der besten Momente des Kamingesprächs, genau dieser Anblick. Wir sind wirklich froh, dass Sie hier sind.
Noelle Pikus Pace:	00:	Aw, danke, John. Ich weiß das sehr zu schätzen, was du gesagt hast. Ich bin wirklich begeistert, hier bei euch zu sein, und ich könnte auch über jeden einzelnen von euch so viele tolle Dinge sagen. Danke für alles, was ihr tut, und für das Licht, das ihr ausstrahlt.
Hank Smith:	00:06:05	John, ich habe schon ein paar Vorträge in Unternehmen gehalten, aber definitiv nicht so viele wie Noelle. Noelle, wohin hat dich deine Karriere als Rednerin geführt? Ich würde gerne hören, was du erlebt hast.
Noelle Pikus Pace:	00:06:15	Ja, es hat mir überall auf der Welt viel Spaß gemacht, ganz unterschiedliche Vorträge zu halten, vom Finanzamt über das Gesundheitswesen in Unternehmen bis hin zur

Landwirtschaft und Bauernhöfe bis hin zu kleinen Kindern. Überall Und es war einfach total spannend und hat viel Spaß gemacht, neue Leute kennenzulernen. Ich weiß, wir haben das schon vor Beginn der Aufzeichnung erwähnt, aber es ist wirklich cool, wie man sich in eine Situation begeben kann.

Man muss nicht zwischen dem, was man ist, und dem, was man sagt, unterscheiden, selbst in einem Unternehmenskontext, denn ich bin, wer ich bin. Und ich muss nicht bezeugen, dass das Buch Mormon wahr ist und solche Dinge auf einer Unternehmensbühne, aber sie spüren es. Wenn wir auf dieser Bühne über die Wahrheiten und diese universellen Wahrheiten und diese guten Gaben Gottes sprechen und die Leute sagen: „Mann, ich spüre etwas anderes bei dir“, dann ist es wie: „Ja, genau.“ Ja, es ist wirklich cool, das zu hören.

John Bytheway:	00:07:05	Stellen Sie sich das vor.
Noelle Pikus Pace:	00:07:08	Ich bin dankbar, dass ich das tun kann.
Hank Smith:	00:07:10	Oh, gut. Das Buch heißt „Focused“. Und du hast ein neues Buch in Arbeit, Noelle. Wenn du so bist wie John oder ich, kann das manchmal eine Weile dauern.
Noelle Pikus Pace:	00:07:18	Ja.
Hank Smith:	00:07:19	Das ist nicht so einfach, wie es aussieht.
Noelle Pikus Pace:	00:07:21	Ich hoffe, dass ich bis Ende des Jahres richtig begeistert davon bin. Ich liebe das Schreiben. Jede Woche schreibe ich eine Geschichte, meist aus meinem Leben als Mutter, manchmal aus meinem Sportlerleben, manchmal aus meinem Geschäftsleben. Ich versuche, verschiedene Prinzipien zu vermitteln, die wir daraus lernen können, um bessere Menschen und bessere Individuen zu werden. Ich würde mich freuen, wenn jemand mal reinschauen würde, es ist toll.
Hank Smith:	00:07:42	Sie können auf Noellepikuspace.com gehen. Sie können das Buch „Focused“ auf Amazon kaufen und auf Instagram vorbeischauen. Ich folge Noelle auf Instagram. Sie postet wundervolle Dinge. Hier ist eines davon: „Selbstverbesserung ist kein Ziel, sondern eine lebenslange Reise. Es ist das bewusste Bemühen, jeden Tag zu wachsen, zu lernen und eine bessere Version von uns selbst zu werden.“ Das klingt nach dem, was wir heute tun werden.
Noelle Pikus Pace:	00:08:09	Ja
	00:08:10	Was mich heute besonders begeistert, ist, dass wir uns auf Abschnitt 88 konzentrieren. Das ist es, was mich dieses Jahr angetrieben hat, einer der Sätze aus einer der Schriftstellen hier, in der es darum geht, keine Ausreden zu haben und Verantwortung für sich selbst zu übernehmen, um sagen zu können: Okay,

- Ich werde diszipliniert genug sein, um bessere Entscheidungen zu treffen. Das ist nicht auf diese harte Art und Weise, sondern eher in Form von barmherziger Vergebung gegenüber uns selbst, jeden Tag, indem wir einfach sagen: Okay, ich werde eine Sache nicht rechtfertigen, nur weil sie getan wurde, sondern ich werde heute in jedem Aspekt meines Lebens ein besserer Mensch sein.
- John Bytheway: 00:08:45 Sie haben in Ihrem Vortrag Ihren Mann Janson erwähnt. Erzählen Sie uns etwas über den Rest Ihrer Familie.
- Noelle Pikus Pace: 00:08:51 Wir haben vier Kinder, vier wunderschöne, wundervolle Kinder – zumindest meistens. Wir haben eine 17-jährige Tochter, einen 14-jährigen Sohn und dann noch Zwillinge, die neun Jahre alt sind, und Hank, oh Mann, die ersten Jahre haben wir überstanden. Wissen Sie?
- Hank Smith: 00:09:06 Ja, Zwillinge. Meine Zwillinge sind 12. Ihre sind neun?
- Noelle Pikus Pace: 00:09:10 Ja, sie sind fast 10, aber ja.
- Hank Smith: 00:09:12 Ja. Oh, wir sollten uns treffen und ihnen dabei zusehen, wie sie Dinge zerstören. Das machen wir oft bei uns zu Hause. Noelle, wir sind so dankbar, dass wir dich haben. Fangen wir an. Abschnitt 88. Hier ist der Anfang aus dem [Handbuch „Komm und folge mir nach“](#). Von Zeit zu Zeit gewährt uns der Herr durch erstaunliche Offenbarungen einen Einblick in seine grenzenlose „Majestät und Macht“. Abschnitt 88 ist eine solche Offenbarung – eine über Licht und Herrlichkeit und Reiche, die unsere irdischen Sorgen im Vergleich dazu klein erscheinen lassen. Auch wenn wir nicht alles verstehen können, können wir zumindest ahnen, dass die Ewigkeit weit mehr umfasst, als wir jemals erkannt haben. Natürlich teilt der Herr uns diese großartigen Wahrheiten nicht mit, um uns einzuschüchtern oder uns klein zu machen. Tatsächlich hat er verheißen: „Der Tag wird kommen, da ihr sogar Gott verstehen werdet.“ Vielleicht war es dieses herrliche Ziel, das der Herr seinen Heiligen in Kirtland vor Augen stellte, als er ihnen gebot, die Schule der Propheten zu gründen. „Organisiert euch“, sagte er. „Bereitet alles Notwendige vor und errichtet ein Haus Gottes.“ Mehr als an jedem anderen Ort kann Gott in seinem heiligen Haus – und in unserem Zuhause – unseren Blick über die irdische Welt hinausheben, „uns sein Angesicht offenbaren“ und uns darauf vorbereiten, „in celestialer Herrlichkeit zu leben“. Mann, das ist großartig. Was für eine großartige Einleitung zu einem großartigen Abschnitt. Noelle, wie wollen wir weitermachen? Gehen wir Vers für Vers vor? Das könnte eine Weile dauern.
- Noelle Pikus Pace: 00:10:37 Ich würde gerne gleich einsteigen und über das Licht Christi sprechen. Ich würde gerne über die Gaben sprechen, die wir entwickeln und durch Vers 33 und vielleicht auch 40 lernen können – indem wir uns ihm nähern. Ich spreche auch sehr gerne über das Zeugnisgeben und die Warnung unserer Mitmenschen in Vers 81 und dann über den Vers, den ich bereits erwähnt habe, über ein Leben ohne Ausreden in Vers 82. Vielleicht gehen wir noch einmal die besten Bücher durch und

Lernen durch Studium und Glauben sprechen. Bei den Olympischen Spielen ging es nur darum, Ich habe durch die besten Bücher, die besten Trainer und das beste Lernen studiert, aber es war der Glaube, der mich wirklich auf diesem Weg vorangebracht hat. Als Elternteil ist es jetzt dasselbe. Wir lernen so viel wie möglich, leben im Glauben und organisieren uns. Und dann schließen wir vielleicht mit einem Gespräch darüber ab, wie wichtig es ist, immer zu beten, und wie das aussehen könnte. Lasst uns in das Licht Christi eintauchen. Ich liebe die Verse 7 bis 13. Ich weiß nicht, ob euch das gefällt.

- | | | |
|--------------------|----------|--|
| Hank Smith: | 00:11:29 | Lass es uns machen. Ich bin gespannt. |
| Noelle Pikus Pace: | 00:11:30 | John, möchtest du die Verse 7 bis 13 vorlesen? |
| John Bytheway: | 00:11:34 | Ich werde es tun. Vers sieben: Welche Wahrheit leuchtet. Das ist das Licht Christi, wie auch er in der Sonne ist, und das Licht der Sonne und die Kraft derselben, durch die sie geschaffen wurde. So wie er auch im Mond ist und das Licht des Mondes ist und die Kraft, durch die er geschaffen wurde; So wie auch das Licht der Sterne und die Kraft, durch die sie geschaffen wurden; Und auch die Erde und ihre Kraft, ja, die Erde, auf der ihr steht. Und das Licht, das leuchtet und euch Licht gibt, ist durch den, der eure Augen erleuchtet, und es ist dasselbe Licht, das euren Verstand belebt; Dieses Licht geht von der Gegenwart Gottes aus, um die Unendlichkeit des Raumes zu erfüllen – das Licht, das in allen Dingen ist, das allen Dingen Leben gibt, das das Gesetz ist, durch das alle Dinge regiert werden, ja, die Macht Gottes, der auf seinem Thron sitzt, der im Schoß der Ewigkeit ist, der inmitten aller Dinge ist. |
| Noelle Pikus Pace: | 00:12:30 | Das finde ich großartig. Das hat mich an ein Erlebnis erinnert, das unsere Familie kürzlich hatte. Letzten Sommer waren wir in der Bowers Cave, ich weiß nicht, ob Sie die kennen. Sie liegt im Dixie National Forest hier in Zentral-Utah. Ich erinnere mich, als wir zu dieser Höhle kamen, muss man dort in ein Loch hinunterklettern, es ist also keine offene Höhle. Es gibt eine Leiter im Boden, die einen irgendwohin führt. Einer nach dem anderen kletterten wir diese dunkle Abgrund hinunter, Sprosse für Sprosse, und betraten die Höhle. Wir waren definitiv nicht vorbereitet. Wir wussten eigentlich gar nicht, dass es diese Höhle gibt, bis wir mit dem Auto vorbeifahren, dieses Schild sahen und einfach umdrehen und sagten: „Hey, wir sollten hier vorbeifahren und das ausprobieren.“ Als wir in die Höhle hineingingen, wurde es immer dunkler. |
| | 00:13:18 | Haben Sie jemals echte Dunkelheit erlebt? Nicht nur spirituell oder emotional, sondern physisch, echte Dunkelheit, in der es stockfinster ist? So hat es sich angefühlt. Wir schalteten |

unsere Taschenlampen aus, wir hatten nur unsere Handys als Lichtquelle. Wir schalteten sie aus, als wir immer tiefer in diese Höhle vordrangen, und es war wirklich stockfinster, und als wir dort mit den Kindern saßen, waren unsere Jüngeren, wissen Sie, wirklich nervös. Ich war ehrlich gesagt auch nervös. Wir ließen sie sich umdrehen, und sie konnten nichts sehen. Wir sagten: „Okay, zeigt in die Richtung, in der ihr den Ausgang vermutet, zeigt dorthin, wo ihr das Licht seht.“ Wenn wir dieser Höhle bis zum Ende folgen würden, wo würden wir dann dieses Licht finden? Wir schalteten unsere Taschenlampen wieder ein, und wir zeigten alle in verschiedene Richtungen, weil wir nichts sehen konnten.

00:14:04

Was mich hier wirklich beeindruckt hat, ist, dass uns versprochen wird, dass das Licht Christi die Dunkelheit vertreiben wird. Wir müssen nur wissen, wo wir danach suchen müssen. Wir müssen wissen, wie wir es finden können. Hier in diesen Schriften sagt er, dass er in allem ist. Wenn wir uns jeden Morgen dafür entscheiden, nach dem Licht zu suchen, werden wir es sehen, wir werden es finden, wir werden uns darauf zubewegen, aber es muss eine Entscheidung sein. Es muss absichtlich geschehen, denn wenn wir uns entscheiden, nicht danach zu suchen, und wenn wir ständig in unseren Gedanken an die negativen Dinge denken, an die Urteile über andere und an die Traurigkeit in unserem Leben, werden wir die Finsternis finden. Wir werden sie finden. [Elder Uchtdorf](#) sagte, die Dunkelheit wird nicht über das Licht Christi siegen. Wenn wir also spirituelle Dunkelheit empfinden, sagte er auch, dass Dunkelheit kein Zeichen dafür ist, dass es kein Licht gibt.

00:14:55

Meistens bedeutet es einfach, dass wir nicht am richtigen Ort sind, um das Licht zu empfangen. Ich denke also einfach daran, dass Dunkelheit kein Zeichen dafür ist, dass es kein Licht gibt. Es bedeutet nur, dass wir am falschen Ort sind, um dieses Licht zu empfangen. Wenn wir uns bemühen, danach zu suchen und diese kleinen Dinge zu tun, diese grundlegenden Antworten, wie sich morgens Zeit zu nehmen, um in den heiligen Schriften zu lesen, auch wenn es nur ein Vers ist. Sprechen Sie ein kurzes Gebet, wenn Sie nur dafür Zeit haben, wenn Sie nur so viel Energie aufbringen können. Ein kurzes Gebet, in dem Sie sagen: „Himmlicher Vater, hilf mir, heute deine Hand zu sehen.“ Er wird Ihnen sein Licht zeigen, Sie werden es sehen.

John Bytheway:

00:15:28

Ich bin so froh, dass Sie dieses Zitat von Elder Uchtdorf angesprochen haben, denn daran habe ich auch gedacht. Das ist ihm einmal aufgefallen – ha, aufgefallen, das ist lustig. Er wusste nicht, wann die Sonne aufgehen würde, und dann ist es ihm aufgefallen. Ja. Er sprach davon, dass Piloten das „Terminator“ nennen. Wenn man hoch genug fliegt, kann man eine Linie auf der Erdkugel sehen, wo sich die Grenze zwischen Licht und Dunkelheit befindet. Und deshalb finde ich es so schön, dass er gesagt hat, die Nacht sei nichts weiter als ein Schatten. Es ist nicht so, dass das Licht verschwunden ist, man ist nur nicht an einem Ort, an dem man es empfangen kann. Das ist ein sehr hoffnungsvoller Gedanke, dass das Licht da ist, dass das Licht immer da ist, das Licht

		war schon immer da. Man kann es finden, wenn man danach sucht, auch wenn man zunächst in verschiedene Richtungen schaut.
Hank Smith:	00:16:14	Ich habe einmal gehört, dass, wenn man ins Licht schaut, alle Schatten hinter einem liegen.
John Bytheway:	00:16:19	Ja. Das hat Helen Keller gesagt, und das ist großartig, denn Helen Keller war bekanntlich blind, aber sie sagte, wenn man der Sonne zugewandt ist, fallen die Schatten der Entmutigung hinter einen. Wir könnten „Sohn“, S-O-N, sagen, nicht wahr? Denn wir haben gerade gelernt, dass Er das Licht all dieser Dinge ist.
Hank Smith:	00:16:37	Eine Sache, die mich beeindruckt, ist, dass ich weiß, dass diese Offenbarung zum Teil darauf zurückzuführen ist, dass die Führer in Missouri leiden. Die Menschen in Missouri haben zu kämpfen. Joseph in Kirtland erhält die Nachricht, dass es in Jackson County zu schweren Verfolgungen kommt. Der Herr beginnt nicht damit. Der Herr sagt: „Ich komme mit diesem Problem – zum Herrn, Er sagt: „Tritt zurück, lass mich dir viel geben – die Engel freuen sich über dich. Die Almosen deiner Gebete sind zu meinen Ohren gedrungen. Lasst uns über Licht sprechen. Mir gefällt die Art und Weise, wie der Herr praktische Probleme angeht, indem er unser Verständnis erweitert. Lassen Sie mich zurückgehen und es Ihnen zeigen. Ich sollte nicht überrascht sein, wenn ich mit einem praktischen Problem zum Herrn komme und er mir mit geistigem Verständnis antwortet, anstatt mir zu sagen: „Das sollst du tun.“ Noelle, was sollen wir als Nächstes tun?
Noelle Pikus Pace:	00:17:32	Wir haben über das Licht Christi gesprochen, das wirklich die Grundlage von allem ist. Zu erkennen, dass er überall und in allen Dingen ist. Mir fällt immer der Graf von Monte Cristo ein, wenn er denkt: „Oh, Gott ist nicht mehr in den Details“, und dann kommt seine Liebe und sagt – ich wünschte, ich könnte mich an alle Namen erinnern –, aber sie sagt: „Nein, er ist überall. Er ist in allem.“ Sie bringt dieses Licht zurück, und er sagt: „Oh, alles klar.“ Das erinnert mich daran, und genau darum geht es. Er ist überall. Ich würde gerne zu Vers 33 springen, wenn das okay ist, Hank, möchtest du das machen?
Hank Smith:	00:18:02	Absolut. Das ist 88:33: Was nützt es einem Menschen, wenn ihm ein Geschenk gegeben wird und er das Geschenk nicht annimmt? Siehe, er freut sich nicht über das, was ihm gegeben wird, und freut sich auch nicht über den, der ihm das Geschenk gibt.
Noelle Pikus Pace:	00:18:19	Das bringt mich zum Weinen, und ich habe das nicht erwartet, weil ich das gar nicht erzählen wollte, bis du das gerade vorgelesen hast. Das ist mir besonders aufgefallen, weil ich einige Frauen in unserer Gemeinde kenne, die wirklich das Gefühl haben, nichts zu bieten zu haben, und ich bin mir sicher, dass es auch Männer gibt, die so denken, aber ich kenne konkret eine Handvoll Frauen, die sagen:

Ich habe nichts mehr zu geben. Meine Kinder werden erwachsen, und ich weiß nicht, wer ich bin. Ich weiß nicht, was ich mit meinem Leben anfangen soll. Ich fühle nur diese Leere. Ich sitze zu Hause, und vielleicht haben einige von ihnen keinen Job, vielleicht haben einige von ihnen einen. Wie auch immer ihre Situation ist, es hat mich einfach tief getroffen, zu erkennen, dass es Menschen gibt, die das Gefühl haben, nichts mehr zu geben zu haben.

00:19:03 In dieser Schriftstelle heißt es, dass es Anstrengung kostet und schwer ist, aber der Herr hat jeden von uns mit so vielen Gaben gesegnet, dass wir sie nur annehmen müssen. Es ist wie ein Geburtstagsgeschenk oder ein Weihnachtsgeschenk. Wenn Ihnen jemand ein Paket schenkt, müssen Sie es trotzdem auspacken, das Klebeband abziehen, es herausnehmen und die Schachtel öffnen. Das kostet Mühe. Ob diese Gaben vielleicht darin bestehen, dass du etwas sehr gut kannst, wie zum Beispiel eine Sportart, ist für andere sehr offensichtlich, wenn du sagst: „Weißt du, Noelle, du warst bei den Olympischen Spielen.“ Das ist ein sehr offensichtliches Talent, aber was ist mit den großen Gaben, wie freundlich zu sein, hilfsbereit zu sein, rücksichtsvoll zu sein, fleißig zu sein? Aber der Herr sagt, ich liebe dieses Zitat: „Man ist nie zu alt, um einen neuen Traum zu träumen oder sich ein neues Ziel zu setzen.“

00:19:52 Ich glaube fest daran, dass wir nie zu alt sind, um diese Talente zu entwickeln und sie mit anderen zu teilen. Als ich spürte, dass das Ende meiner Skeleton-Karriere nahte, waren es noch zwei Wochen bis zu den Olympischen Spielen. Ich spürte, wie Traurigkeit in mir aufstieg. Ob man nun am Ende seiner Karriere steht, bereit für den Ruhestand ist, seine Kinder groß werden oder bald ein leeres Nest hat. Was auch immer diese letzten Kapitel sind, es gibt diese beängstigende Perspektive auf das, was als Nächstes kommt, was mich erwartet. Manches davon kann beängstigend sein, manches hoffnungsvoll, und es hängt einfach davon ab, in welche Richtung man geht. Als wir 2014 bei den Olympischen Spielen saßen, waren Janson, mein Mann und ich buchstäblich in Russland. Das war bei den Olympischen Winterspielen 2014. Ich wusste, dass dies für mich das Ende sein würde. Ich hatte Rennen gewonnen. Ich ging nicht in den Ruhestand, weil ich nicht mehr mithalten konnte.

00:20:44 Ich habe nicht wegen einer Verletzung aufgehört, was die beiden häufigsten Gründe für Sportler sind, ihren Sport aufzugeben, sondern weil ich einfach bereit für eine Veränderung war. Trotzdem war es schwer. Ich hatte zwei Kinder. Ich war Mutter von zwei Kindern und verfolgte meinen olympischen Traum mit meinem Mann an meiner Seite. Ich wusste, dass ich bereit war, zu Hause bei meinen Kindern zu bleiben und diese Momente mit ihnen nicht zu verpassen, aber ich erinnere mich, dass ich immer noch dieses beängstigende Gefühl der Leere verspürte. Janson und ich beschlossen, eine Bucket List zu erstellen. Ich weiß, das klingt lustig, aber es gab mir Hoffnung und bildete die Grundlage dafür, warum wir weiter wachsen und

weiterentwickeln müssen. Es gibt uns Hoffnung, voranzukommen, zu wachsen, uns weiterzuentwickeln zu werden. Das Erste, was ich sagte, war, dass ich ein Buch schreiben möchte.

00:21:30

Auf dem Heimflug begann ich zu schreiben und sagte dann: Ich möchte Spanisch lernen. Janson wollte seinen Master machen, also zogen wir für zwei Jahre nach Costa Rica, lernten Spanisch und er machte seinen Master. Dann sind wir zurück nach Utah gezogen und haben angefangen, uns Ziele zu setzen, die wir „Bucket List“ nennen, aber es ist einfach eine Möglichkeit, mit Hoffnung und Zuversicht, mit Kraft und Mut nach vorne zu schauen und unseren Glauben zu stärken, denn es war beängstigend. Es war beängstigend, zu wachsen und unsere Komfortzone zu verlassen. Alle, die das Gefühl haben, keine Talente zu haben, sollten wissen, dass es Talente gibt. Der Herr ist bereit und möchte euch mit diesen Gaben segnen, aber ihr müsst den ersten Schritt tun. Ihr müsst bereit sein, diese Gaben anzunehmen, und das erfordert Anstrengung.

John Bytheway:

00:22:12

Ich finde es toll, was du gesagt hast. Wir leiden mit Menschen, die an diesen Punkt kommen. Was kann ich jetzt in dieser Phase meines Lebens tun? Danke, dass du das so sagst. erinnert ihr euch an [Noras Weihnachtsgeschenk?](#) Unsere Freundin Michael McLean. Sie beginnt zu erblinden und wollte, ich glaube, englisches Toffee machen, aber sie hat das Salz verschüttet und es nicht gesehen. Sie hörte „Joy to the World, Let Earth Receive Her King“ und in diesem Moment dachte sie: Ich muss empfangen. Und an diesem Punkt in meinem Leben kann ich empfangen. Selbst dann, schau, was du geben kannst. Allein die Tatsache, dass jemand hier zuhört, sagt, dass er nach dem Licht sucht. In welcher Situation auch immer er sich befindet. Noelle, wir haben Zuhörer im Gefängnis. Wir hören von ihnen, schau, was sie tun. Sie versuchen zu empfangen und zuzuhören und sich dem Licht zuzuwenden. Ich finde das toll.

Noelle Pikus Pace:

00:23:05

Und der Herr liebt Bemühungen. Es sind nur kleine Dinge, und es gibt Schriftstellen, die wir in 88 fortsetzen können, wo es nur darum geht, dass die Bemühung allein schon ein Segen ist. Das ist es, was er von uns verlangt, dass wir es einfach versuchen. Dieser Vers in 33 erinnert mich auch an Ether 12:27. Das ist eine meiner absoluten Lieblingsschriftstellen im Buch Mormon. Dort heißt es: Und wenn Männer oder Frauen zu mir kommen, werde ich ihnen ihre Schwäche zeigen. Ich muss hier kurz innehalten, denn wenn wir das Gefühl haben, dass uns etwas fehlt, bittet der Herr uns einfach, zu ihm zu beten und zu sagen: Hey, gut. Ich bin froh, dass du Schwächen hast. Ich bin froh, dass du dich unzulänglich fühlst, denn wenn wir die Zuhörer bitten könnten, die Hand zu heben und zu sagen: „Wer hier hat Schwächen und fühlt sich unzulänglich?“, dann würde ich sagen: „Hallo, ich bin hier im Podcast mit John und Hank.“

00:23:57

Meine Hände sind hoch erhoben. Wenn wir zu ihm kommen, wird er uns unsere Schwäche zeigen. Ich gebe den Menschen Schwäche, damit sie demütig sind, Mensch, damit sie demütig sind; und meine Gnade ist ausreichend für alle Menschen, die sich vor mir demütigen und

sie sich vor mir demütigen. Nehmt diesen Stolz weg. Ich meine, oft, wenn wir diese Unzulänglichkeit spüren, ist es nur der Stolz, der uns im Weg steht. Stolz geht in beide Richtungen. Stolz kann bedeuten, dass man sich jemandem unterlegen fühlt, aber es kann auch bedeuten, dass man sich anderen Menschen unterlegen oder für etwas nicht qualifiziert fühlt, und das ist etwas anderes – das ist Stolz an sich. Wenn sie sich vor mir demütigen und an mich glauben, liebe diesen Teil, dann werde ich Schwaches für sie stark machen. Und wenn du hier deinen eigenen Namen einsetzt, was sind deine Schwächen? Fehlt es dir an Geduld? Fehlt es dir an Verständnis? Hast du das Gefühl, dass du keine Gaben hast, die du weitergeben kannst? Schreib das hier rein. Er wird diese Dinge für dich stark machen. Er ist ein Gott der Verheißungen und er kann nicht lügen. Er ist derselbe gestern, heute und in Ewigkeit. Er kann nicht lügen. Er wird diese Dinge stark machen. Wenn du in irgendeiner Weise zu kämpfen hast oder dich unzulänglich fühlst oder Hilfe brauchst, kann und wird er dir helfen.

- Hank Smith: 00:25:10 Als du gesagt hast, dass der Herr Anstrengung liebt, muss das auf Vinyl stehen. Dein Spiegel, der Herr liebt Anstrengung. Schau dir das in Vers 32 an. John, ich glaube, du hast das angesprochen. Ich möchte, dass du das genießt, was du bereit bist zu empfangen. Ich möchte dir mehr geben. Ich möchte dich an Orte bringen. Ich persönlich bin frustriert, dass ich nicht mehr vom Herrn bekomme, und er sagt mir: „Siehst du die sieben Tempel hier, die in einer Stunde entstehen werden? Ich bin bereit. Das ist es, was du bereit bist zu empfangen. Wo bist du? Ich bin hier und bereit zu geben. Ich bin bereit, dir zu geben. Du kennst diese Schriftstellen, die dort auf deinem Nachttisch liegen. Ich bin bereit. Ich bin bereit zu geben, aber wo verbringst du deine Zeit? Mit X Doom Scrolling? Ist es das, womit du deine Zeit verbringst? Das hat mich an zwei Dinge erinnert.
- 00:25:58 Unsere bisherige Diskussion, die ich ansprechen wollte. Eine kam von einem Gast, den wir vor etwa einem oder zwei Monaten hatten, John, [Whitney Johnson](#), erinnerst du dich? Sie sprach über die [S-Kurve](#). Sie sagte, wir klettern auf den Gipfel dieser Kurve und denken, wir haben es geschafft. Ich habe es geschafft, und was macht der Herr dann? Er setzt dich wieder an den Anfang einer neuen S-Kurve und du fängst wieder von vorne an. Das scheint Noelle zu meinen. Wenn du den Gipfel dieser S-Kurve erreichst und denkst: Ich habe nichts mehr zu geben, ich habe den Gipfel erreicht. Dann bitte den Herrn, dich an den Anfang einer neuen Kurve zu stellen. Er wird dich wieder hinaufklettern lassen. Barbara Gardner war vor ein oder zwei Jahren hier. Sie sprach über ihre Mutter. Ihre Mutter lag im Sterben. Sie lag im Bett, und sie wussten, dass sie nur noch Monate, wenn nicht sogar Wochen zu leben hatte.
- 00:26:44 Das hat mich sehr berührt. Sie sagte: „Barbara, du musst zu mir kommen.“ Barbara ging zum Bett ihrer Mutter. Sie sagte: „Du musst mir beibringen, wie man lehrt.“ Barbara sagte: „Mama, was? Wovon

redest du da? Du stirbst.“ Sie sagte: „Nein, ich habe das Gefühl, dass ich dort lehren soll, und ich muss wissen, wie man lehrt. Das ist jemand, der denkt, dass es für sie vorbei ist. Ich habe nichts mehr, was ich geben kann. Sie denkt nicht an dieses Leben. Sie denkt an das nächste. Ich muss auf die Herausforderungen und Aufgaben vorbereitet sein, die im nächsten Leben auf mich zukommen. Das hat mich wirklich berührt, denn manchmal denken wir: Nun, ich bin am Ende meines Lebens. Was habe ich noch zu geben? Dabei gibt es noch so viel mehr. Es gibt noch so viel mehr zu tun.

John Bytheway:	00:27:31	Hank und Noelle, ich habe meinem Vater einen Segen gegeben, als er an Parkinson erkrankt war. Er starb im Alter von 78 Jahren, als er noch sprechen konnte. Ich gab ihm diesen Segen. Er drehte sich zu mir um, sah mich an und sagte: „John, ich glaube, ich komme in die Hölle.“ Und ich sagte: „Dad?“ Und er sagte: „Um zu lehren.“ Oh. Okay. Ja. Okay, also dachte er dasselbe, aber ich glaube, er wollte mich zum Lachen bringen oder so. Aber ich gehe dorthin, um zu lehren. Ich habe keinen Zweifel daran, dass er das tut. Was für eine großartige Sichtweise.
Hank Smith:	00:28:05	Ja. Ist es nicht genau das, was du meinst, sich einer neuen Herausforderung zu stellen?
Noelle Pikus Pace:	00:28:09	Absolut. In jeder Phase unseres Lebens ist man nie zu jung oder zu alt, um weiter zu wachsen und zu dienen, um das zu tun, was der Herr von einem erwartet.
Hank Smith:	00:28:18	Und sei vorsichtig mit dieser Bitte. Herr, gib mir eine neue Herausforderung. Er könnte sagen: Wirklich?
Noelle Pikus Pace:	00:28:23	Sei vorsichtig.
John Bytheway:	00:28:23	Okay, davon habe ich genug.
Hank Smith:	00:28:27	Wenn Sie bereit sind, eine neue Herausforderung anzunehmen, bin ich bereit, sie Ihnen zu geben. Für diejenigen unter uns, die das Skelett nicht kennen, wenn wir nicht viel darüber wissen, erzählen Sie uns bitte etwas über diese Art von Anstrengung, denn es sieht furchterregend aus. Nur damit Sie es wissen. Sogar das Cover Ihres Buches sieht furchterregend aus. Es ist eine Standaufnahme von Ihnen, wie Sie das machen.
Noelle Pikus Pace:	00:28:49	Skeleton ist ein wirklich sehr lustiger Sport. Ich finde, ihr solltet es beide mal ausprobieren. Oh Mann. Man sprintet etwa 40 Meter oder joggt oder tut, was man kann, um auf den Schlitten zu kommen. Normalerweise sprintet man und springt dann kopfüber auf eine Art kleines Backblech.
John Bytheway:	00:29:08	Mit Kufen.

Noelle Pikus Pace:	00:29:09	Ja. Dann rast man mit 90 Meilen pro Stunde einen vereisten Berghang hinunter Bergstrecke. Wir lenken mit den Schultern und den Knien und versuchen einfach, der Schwerkraft und dem Druck die ganze Zeit zu trotzen.
Hank Smith:	00:29:22	Oh wow.
John Bytheway:	00:29:	Und Noelle macht auch alle ihre Stunts selbst. Ja.
Noelle Pikus Pace:	00:29:27	Ja, das tue ich.
John Bytheway:	00:29:29	In der Highschool habe ich nicht viele Skeleton-Wettkämpfe gesehen. In welchen Sportarten haben Sie in der Highschool an Wettkämpfen teilgenommen und sich ausgezeichnet?
Hank Smith:	00:29:36	Und woher wusstest du, dass das das Richtige für dich ist? Wer entscheidet, dass ich bereit bin, mit 140 km/h und dem Kinn nur einen Zentimeter über dem Boden zu fahren?
Noelle Pikus Pace:	00:	Also habe ich während meiner gesamten Junior High School- und High School-Zeit Leichtathletik betrieben, und sie suchten Leichtathleten. Das war kurz vor den Olympischen Winterspielen 2002 in Park City, Salt Lake City, Utah. Kurz zuvor war ich in der elften Klasse und mein Leichtathletiktrainer half zufällig beim Bobprogramm in Park City, etwa 40 Meilen entfernt, und sagte: „Hey, sie suchen junge Sportler, vor allem Leichtathleten, die Bob fahren wollen. Hast du Lust, es mal auszuprobieren?“ Ich kannte den Film „Cool Runnings“ – „eins, zwei, drei“ und so? Also sagte ich: „Oh, wie in Cool Runnings?“ Er meinte: „Ja, genau so.“ Also habe ich in meinem Juniorjahr Bobfahren ausprobiert. Im folgenden Jahr wurde das Programm auf Skeleton umgestellt. Um ehrlich zu sein, fühlte ich mich irgendwie getäuscht. Man sagte mir: „Das ist nur eine Übung, damit du ein besserer Bobfahrer wirst, und dann gehst du wieder zum Bobfahren zurück.“ Nachdem ich dort war, bin ich nie wieder zurückgegangen. Ich habe mich in diesen Sport verliebt und bin ihm 15 Jahre lang treu geblieben. Es hat viel Spaß gemacht.
John Bytheway:	00:30:44	Buchstäblich 90 Meilen pro Stunde.
Noelle Pikus Pace:	00:30:46	Buchstäblich 90 Meilen pro Stunde. Ja.
Hank Smith:	00:30:49	Und dein Kinn ist, wenn man sich das Bild ansieht, wirklich...
Noelle Pikus Pace:	00:30:52	Manchmal liegt es am Eis, Hank. Manchmal schleift es durch die Kurven, weil wir fünf bis sechs G-Kräfte erreichen. Wir können es buchstäblich nicht vom Eis halten, also schleift es über das Eis.
Hank Smith:	00:31:06	Oh mein Gott. Oh, aber ich finde das toll, denn du sagst damit: „Meine Karriere ist hier zu Ende.“ Du hättest auch sagen können: „Das war's für mich.“

- für mich. Ich habe meinen Höhepunkt erreicht, aber du hast gesagt: Nein, ich will neue Herausforderungen. Du sehen das als Geschenk. Was nützt es einem Mann oder einer Frau, wenn ich ihnen ein Geschenk mache und sie es nicht annehmen? Vielleicht sind neue Herausforderungen also ein Geschenk.
- Noelle Pikus Pace: 00:31:27 Absolut. Wenn wir nicht bereit sind, diese anzunehmen, wo stehen wir dann, wenn wir dieses Leben als Chance zum Fortschritt betrachten, wenn wir niemals neue Herausforderungen annehmen? Vielleicht fühlen Sie sich festgefahren, aber schauen Sie über sich hinaus, schauen Sie sich Ihre Gemeinschaft an. Wie könnten Sie Ihrer Gemeinde helfen? Vielleicht können Sie in eine Grundschule gehen und den Kindern bei einem Leseprogramm helfen. Vielleicht könnten Sie sich in einem Seniorenheim engagieren. Es gibt so viele Geschenke. Sogar das Geschenk der Zeit. Wenn Sie Zeit haben, können Sie diese Zeit anderen schenken. Das ist ein Geschenk, das Sie anderen machen können. Es gibt so viele Geschenke.
- John Bytheway: 00:32:05 Die Idee, dass Probleme oder Herausforderungen Geschenke sind. Das erinnert mich daran, dass ich einmal eine Fußball-Nachbesprechung gehört habe, als Bronco Mendenhall noch Trainer der BYU war. Ich habe ihn einmal mit meinen beiden Kindern getroffen, und er war sehr nett zu uns. Wie auch immer, danke, Bronco. Jemand stellte ihm während der Radiosendung eine Frage, die nichts mit Football zu tun hatte, und fragte ihn, welche Bücher er gerne lese. Er antwortete: „Ich lese gerade ein Buch mit dem Titel „The Traveler's Gift“ von [Andy Andrews](#).“ Ich war neugierig und habe es mir gekauft. Darin gibt es einen Absatz, der mich an das erinnert, was Sie beide gerade in Vers 33 gesagt haben. Andy Andrews schreibt: „Herausforderungen sind Geschenke, Gelegenheiten zum Lernen. Probleme sind der rote Faden, der sich durch das Leben großer Männer und Frauen zieht. Widrigkeiten sind die Vorbereitung auf Großes. Ist das nicht interessant? Wie oft haben wir schon von jemandem gehört, der eine Herausforderung oder ein Problem hatte? Genau wie du gesagt hast, Noelle, dass Schwäche zu Stärke wurde, weil sie Gott mit einbezogen haben. Ich liebe diesen Gedanken. Wenn du ein Problem hast, ist das eine Chance für neues Wachstum. Es ist ein Geschenk. Kann es sein.
- Noelle Pikus Pace: 00:33:12 Ja. Das finde ich toll.
- Hank Smith: 00:33:14 Noelle, was möchtest du als Nächstes tun?
- Noelle Pikus Pace: 00:33:16 Gehen wir zu Vers 63.
- Hank Smith: 00:33:18 Ja, genau.
- John Bytheway: 00:33:19 Oh, das gefällt mir sehr gut.
- Noelle Pikus Pace: 00:33:21 Ich weiß, das ist einer meiner Lieblingssätze. Ich liebe ihn. Okay, John, da du ihn so sehr magst, würdest du ihn vorlesen?

- John Bytheway: 00:33:26 Ja. Für alle Zuschauer werde ich Handzeichen verwenden, also schaut auf meine Hände. Das sind Sie und ich. Das ist der Herr, wo wir gerne mit dem Herrn sein möchten. Okay, Sie merken sicher, dass ich diesen Vers schon einmal verwendet habe, aber achten Sie in Vers 63 darauf, wer in jedem Fall den ersten Schritt machen muss. Nähert euch mir, dann werde ich mich euch nähern; sucht mich fleißig, dann werdet ihr mich finden; bittet, dann werdet ihr empfangen; klopft an, dann wird euch geöffnet. Das ist poetisch ausgedrückt viermal dasselbe.
- Noelle Pikus Pace: 00:33:57 Warum gefällt dir dieser Vers so gut, John?
- John Bytheway: 00:33:59 Weil er bereit, willig und fähig ist, aber wir müssen den ersten Schritt machen. Wenn wir das tun, wird er reagieren. Er ist nicht unhöflich. Er drängt sich nicht in unser Leben. Das tut Satan. Aber Gott ist so höflich, dass er wartet, aber wenn wir uns ihm nähern, kommt er uns entgegen. Ich liebe diesen Vers einfach.
- Noelle Pikus Pace: 00:34:20 Sehr gut. Das ist einer meiner Favoriten. Als ich auf der High School war, ging ich auf die Mountain View High School in Orem, und Eli Herring war dort Lehrer und Trainer. Für diejenigen unter Ihnen, die Eli nicht kennen: Er ist absolut unglaublich. Er war Footballspieler an der BYU, hatte die Möglichkeit, Profi zu werden, entschied sich aber dagegen und war weiterhin sehr erfolgreich. Er war einfach fantastisch, aber ich erinnere mich, dass er unser Wurftrainer war. Einer unserer Wurftrainer. Ich habe Leichtathletik gemacht und Kugelstoßen und Diskuswerfen. Das war genau zu der Zeit, als ich zum ersten Mal mit Bobfahren und Skeleton in Berührung kam. Ich erinnere mich, wie ich eines Nachmittags mit ihm auf dem Feld stand und wir uns unterhielten. Er erzählte mir eine Geschichte darüber, wie er einmal versucht hatte, etwas im Football herauszufinden. Er versuchte, eine Technik zu entwickeln.
- 00:35:08 Er versuchte, einen Tackle zu verbessern. Er versuchte, herauszufinden, wie er etwas besser machen konnte. Er kam einfach nicht dahinter. Der andere Spieler rannte einfach an ihm vorbei, und er sagte, also habe ich beschlossen, mich an Gott zu wenden. Diese Geschichte hat mich während meiner gesamten Karriere begleitet und meine Sicht auf das, was ich in meinem Leben tue, wirklich verändert. Er sagte, also habe ich mich an Gott gewandt, weil ich wusste, dass er alles über alles weiß, egal ob es um Spiritualität geht oder um eine Technik im Football. Er weiß es. Egal, was es ist. Wenn man Hilfe beim Brotbacken braucht, wenn man Hilfe bei der Suche nach einer verlorenen Zahnspange braucht. Ich hatte eine verlorene Zahnspange. Egal, was es ist. Wenn wir uns ihm nähern, wird er sich uns nähern. Er erzählte diese Geschichte darüber, wie er begann, über diese bestimmte Technik zu beten: „Himmlicher Vater, hilf mir, klarer zu sehen, hilf mir zu verstehen, was ich tun muss.“ Und er sagte, nachdem er versucht hatte, dieser Beziehung zum Herrn aufgebaut hatte, kam ihm ein Gedanke in den Sinn und

Es hieß: „Schau dir die Knöchel an.“ Nun zur Ausrichtung: Als seine Hände dort unten auf dem Rasen lagen und gegen den Rasen drückten, kam ihm dieser Gedanke, von dem er mir erzählte, dass es eine Eingebung des Herrn gewesen sei, die ihm sagte: „Schau dir die Knöchel an.“

00:36:19 Er begann, auf die Knöchel seines Gegners zu schauen. Wenn sie rot waren, bedeutete das etwas. Wenn sie weiß waren, bedeutete das, dass er mehr Druck nach vorne ausübte. Er begann, diese Dinge zu lernen, und sagte mir, dass dies eine ewige Wahrheit sei. Er meinte, es sei eine ewige Wahrheit, dass, egal ob es um Football geht oder um irgendetwas anderes, das man tut, der Herr im Detail steckt. Wenn wir Ihn in unser Leben lassen, wird Er uns die Wahrheit aller Dinge zeigen. Er sagte, dass diese kleine Erkenntnis seine Herangehensweise an seine Football-Technik verändert habe und ihm geholfen habe, auf eine Weise zu glänzen, die er sich nie hätte vorstellen können. Etwa drei Jahre später war ich selbst Skeleton-Fahrer, raste die Rennstrecken der Welt hinunter, reiste von Russland nach Japan, nach Europa und überall hin, um an Wettkämpfen teilzunehmen.

00:37:04 Ich hatte zu kämpfen. Ich war in einer Situation, in der ich einfach keinen Ausweg sah. Ich dachte mir: „Mann, warum schaffe ich es nicht, besser zu werden? Ich fühle mich, als stünde ich an einem Scheideweg.“ Wir können das auf unser eigenes Leben übertragen: Befinden Sie sich gerade an einem Scheideweg in Ihrem Leben? Ich habe das Gefühl, dass ich selbstgefällig bin oder mich in einer Komfortzone befinde oder vielleicht in einem Loch der Depression stecke. In welcher Situation Sie sich auch befinden, es gibt einen Ausweg, wirklich. Ich erinnere mich, wie ich auf die Knie gefallen bin und über diese Geschichte von Eli Herring nachgedacht habe und gesagt habe: Der Herr weiß alles, also habe ich gesagt: Himmlischer Vater, ich habe wirklich Probleme mit Skeleton und weiß nicht, wie ich besser werden kann. Ich arbeite wirklich hart. Ich habe das Gefühl, dass ich alles tue, was ich tun muss, aber mir fehlt etwas. Was fehlt mir? Als ich das immer wieder vor den Herrn brachte, kam mir ein Gedanke in den Sinn, und zwar, dass ich meinen Kopf senken sollte, also meinen Kopf unten halten, und das ist sehr spezifisch für Skeleton.

00:37:54 Es geht um Aerodynamik, und es scheint so einfach zu sein, aber es ging einfach darum, den Kopf zu senken. Den Kopf unten zu halten. In der nächsten Saison wusste ich, dass ich den Herrn in allen Dingen an die erste Stelle setzen musste, den Herrn an die erste Stelle setzen und dem Licht Christi folgen musste. Gutes tun, gut sein. Ich wusste, dass er mich segnen würde. In dieser Saison trat ich zum ersten Mal bei einem Weltcup-Rennen in Winterburg, Deutschland, an und dachte: „Okay, Kopf runter.“ Das war das erste Mal, dass ich ein Weltcup-Rennen gewann, indem ich mit dem Herrn an meiner Seite mein Bestes gab. Ich versuchte nicht mehr, es alleine zu schaffen, indem ich mir sagte, ich sei stark genug. Ich schaffe das. Ich finde schon einen Weg, sondern sagte: „Himmlischer Vater, hilf mir. Du weißt alles. Hilf mir, dir näher zu kommen, damit wir das gemeinsam schaffen können.“

Wahrheit kam. Ich finde diese Schriftstelle einfach so gut. Näher zu mir kommen
zu mir, und ich werde mich euch nähern.

Hank Smith: 00:38:43 Hast du gesagt, ich soll meinen Kopf runternehmen, obwohl ich 90 Meilen pro Stunde fahre?

Noelle Pikus Pace: 00:38:48 Sind Sie sicher, dass ich hier bleiben soll?

Hank Smith: 00:38:51 Ich sehe darin auch eine spirituelle Bedeutung. Den Kopf senken, richtig? Beten. Den Kopf neigen. Das gefällt mir sehr.

John Bytheway: 00:38:59 Noelle, danke. Wir denken vielleicht, dass wir spirituelle Dinge zum Herrn bringen können, aber dass er sich nicht wirklich für andere Dinge interessiert. Die schöne Botschaft dahinter ist: Nein, wenn es für dich wichtig ist, ist es auch für Gott wichtig. Er kann dir sogar Ratschläge geben, wie man ein Offensive Lineman wird, oder er kann dir Ratschläge zum Skelett geben. Ich denke, wir haben als Eltern gelernt, dass das, was für deine Kinder wichtig ist, auch für dich wichtig ist. Und der himmlische Vater ist ein perfekter Vater. Er weiß alles.

Noelle Pikus Pace: 00:39:27 Und er weiß Dinge.

Hank Smith: 00: Ja, bring es mir.

Noelle Pikus Pace: 00:39:29 Ich denke, etwas Wichtiges dabei ist auch zu wissen, dass wir keine großen, massiven Veränderungen vornehmen müssen, um seine Liebe und seine Kraft zu spüren. Es sind die kleinen Dinge. [Michael Dunn](#) hat kürzlich einen Vortrag auf einer Konferenz gehalten, und ich glaube, er hat [James Clear](#) zitiert. Er sprach über den Marginalgewinn, also die Summe der kleinen Gewinne. Das ist es, oder? Er sprach über das britische Radsportteam und wie David Brailsford kam und sagte: „Wir müssen dieses Team verändern. Wir müssen ihnen helfen, sich zu verbessern.“ So viele Leute waren zuvor gekommen und hatten gesagt: „Wir brauchen massive Veränderungen. Wir müssen ein ganz neues Regime, ein ganz neues Trainingsprogramm einführen.“ David Brailsford sagte: „Nein, nein, nein. Wir müssen nicht alles komplett ändern. Wir müssen nur klein anfangen.“

00:40:15 Ein Prozent. Nehmen wir Alkoholtücher und wischen damit die Reifen ab, damit sie mehr Grip haben. Lasst uns den Anhänger entstauben, damit kein Staub in die Zahnräder gelangt. Lasst uns die Kissen der Athleten austauschen, damit sie besser schlafen können. Er sagte nicht, dass diese Athleten von sechs Stunden Schlaf auf zwölf Stunden kommen müssen. Er sagte, lasst uns einfach ihre Kissen austauschen. Lasst uns einfach etwas Einfaches tun. Durch diese kleinen Dinge hat sich das gesamte Team verändert und wurde zur Weltspitze. Das ist das Prinzip.

		Prinzip. Es sind nur die kleinen Dinge. Und um darauf zurückzukommen, Präsident Nelson sagte, um auf die Anstrengung zurückzukommen, Hank, wie wir bereits gesagt haben, der Herr liebt Anstrengung, weil Anstrengung Belohnungen bringt, die ohne sie nicht möglich sind. Er bittet uns, ihn fleißig zu suchen, fleißig, ihn einfach zu suchen, uns jeden Tag an ihn zu wenden. Ein Prozent. Was ist 1 %? Können Sie heute ein bisschen besser sein als gestern? Das Gleiche gilt für die Olympioniken, die sich auf die Olympischen Spiele vorbereiten. Es sind diese kleinen Dinge. Das Gleiche gilt für Eltern. Das Gleiche gilt für unsere Gesundheit und unsere Ernährung. Es ist nur eine winzige Kleinigkeit, die uns hilft, heute besser zu sein als gestern, und das ist Anstrengung. Das ist großartig.
John Bytheway:	00:41:22	Lassen Sie uns die Summe der marginalen Gewinne erklären. Es war ein Gewinn. Okay, das könnte uns 0,5 % helfen. Nun, das ist nicht genug. Nein, es ist die Summe all dieser Dinge. All diese kleinen 0,5 %, wenn man 20 davon macht, sind 10 %. Das war die Idee, die mir so gut gefallen hat. Ich wurde sogar einmal gebeten, vor einer Fakultät über John Wooden zu sprechen, weil wohl jeder weiß, was für ein Basketballstar ich bin. John Wooden war der legendäre Trainer der UCLA. Er begann immer damit, seinen Teams zu zeigen, wie man Socken anzieht.
Noelle Pikus Pace:	00:41:59	Wow.
John Bytheway:	00:	Denn wenn man eine Blase bekommt und sitzen muss, ist man keine Hilfe. Diese kleinen Dinger. So zieht man die Socken an.
Noelle Pikus Pace:	00:42:09	Und das hat Wirkung. Das ist so cool.
Hank Smith:	00:42:12	Erinnern Sie sich, Präsident Hinkley? Machen Sie es ein bisschen besser.
Noelle Pikus Pace:	00:42:15	Bei den Olympischen Spielen. Ich habe nicht nur über die Olympischen Spiele Tagebuch geführt, sondern auch über die 15 Jahre davor. Jeden Abend vor dem Schlafengehen habe ich mir drei Fragen gestellt. Ich dachte, diese Fragen könnten auch hier passen. Die drei Fragen, die ich mir gestellt habe, werde ich ein wenig abwandeln, damit sie besser zu diesem Thema passen, aber ich würde sagen: Was ist heute gut gelaufen? Was ist heute nicht so gut gelaufen und wie kann ich mich morgen verbessern? Wie kann ich mich morgen verbessern? Man könnte sich aber auch fragen: Inwiefern bin ich heute dem Erlöser näher gekommen? Inwiefern habe ich mich heute von ihm entfernt? Wie kann ich ihm morgen näher kommen? Wenn wir uns diese Fragen jeden Abend vor dem Schlafengehen stellen würden, stellen Sie sich vor, wie diese kleinen Randnotizen uns helfen würden, ihm nach einer Woche, nach einem Monat oder nach einem Jahr näher zu kommen. Wenn wir uns dazu verpflichten würden, wären wir ihm so nah. Ein bisschen nach und nach Zeit.

John Bytheway:	00:43:08	Das ist ein großartiger Gedanke.
Hank Smith:	00:43:09	Ich habe in diesem Abschnitt noch nie gesehen, worauf du hier hinweist, Noelle. Das Wort „fleißig“ kommt viermal in 63 vor. Wir haben gerade gelesen: „Sucht mich wieder fleißig in 78, lehrt fleißig, 84 arbeitet fleißig“. Dann 118: „Sucht fleißig“. Der Herr liebt Anstrengung. Er möchte Anstrengung belohnen. Es ist fast so, als würde er sagen: „Lasst uns loslegen. Ich möchte geben. Kommt zu mir. Lasst uns handeln. Ihr seid Schöpfer. Schafft etwas. Manchmal sagen junge Menschen: „Ich möchte wissen, was das Richtige ist. Ich möchte wissen, was der richtige Beruf ist, die richtige Karriere, die richtige Person zum Heiraten, der richtige Ort zum Leben. Ich möchte wissen, welches Studienfach ich wählen soll.“ Manchmal nehme ich sie dann mit zu Abschnitt 88 und sage: „Schafft etwas. Schafft etwas.“
Noelle Pikus Pace:	00:44:04	Engagiere dich mit ganzer Kraft für eine gute Sache. Verfolge dein Ziel. Ja, dann wird sich alles fügen.
Hank Smith:	00:44:11	Das habe ich in diesem Abschnitt noch nie gesehen. Apropos Beratung junger Menschen, ich möchte Ihnen beiden etwas zeigen. Zurück zu Vers 40. Ich habe das oft verwendet, wenn ich einen Studenten hatte, der 21 war und sagte: „Ich werde niemals heiraten.“ Ich denke, Abschnitt 88, Vers 40 kann helfen. Intelligenz haftet an Intelligenz. Weisheit empfängt Weisheit. Wahrheit umarmt Wahrheit. Tugend liebt Tugend. Licht haftet an Licht. Barmherzigkeit liebt Barmherzigkeit. Gerechtigkeit liebt Gerechtigkeit. Wenn wir wollen, dass intelligente, weise, wahrhaftige und tugendhafte Menschen, die voller Licht sind, sich zu uns hingezogen fühlen, müssen wir selbst intelligent, weise, voller Wahrheit und Tugend und Licht werden, und das gibt mir etwas zu tun. Das bedeutet nicht, dass ich herumsitze und warte. Es bedeutet, dass der Herr Anstrengung liebt. Fülle dein Leben mit diesen Dingen. Das hat eine natürliche Anziehungskraft.
Noelle Pikus Pace:	00:45:06	Das erinnerte mich an Enos 1:4. Es ließ mich an diese Stelle denken, wo es heißt: Und meine Seele hungerte, und ich kniete vor meinem Schöpfer nieder und schrie zu ihm in mächtigem Gebet und Flehen um meine eigene Seele. Oft, wenn wir nicht wissen, wie wir uns verbessern oder ein bisschen besser werden können, denke ich daran. Als wir darüber sprachen, wie häufig das Wort „fleißig“ vorkommt, wenn wir fleißig nach diesen guten Dingen suchen, wenn wir fleißig nach Weisheit suchen, wenn wir fleißig nach Licht suchen, wird es in unser Leben kommen, sei es durch eine Fähigkeit, ein Hobby oder eine Person. Es könnte sein, dass es uns zu diesen Menschen hinzieht. Je mehr wir uns mit diesen guten Menschen umgeben, desto mehr werden wir uns weiterentwickeln und besser werden wollen. Aber ich denke an Fleiß.
	00:45:48	Wenn ich an Fleiß denke, denke ich an Enos, und es heißt: Ich schrie zu ihm in mächtigem Gebet und Flehen um meine eigene Seele, und den ganzen

den ganzen Tag lang schrie ich zu ihm. Wie oft tun wir das in unserem Leben für etwas, das wir wirklich wollen? Wie oft wünschen wir uns so etwas in unserem Leben so sehr, dass wir Zeit, Energie oder Mühe investieren, um es zu erreichen? Und ja, als die Nacht kam, erhob ich meine Stimme noch höher, sodass sie den Himmel erreichte. Das ist Fleiß, Mann. Ich möchte wie Enos sein. Das ist beeindruckend.

- Hank Smith: 00:46:16 John, nicht dass Sie darüber mehr wissen würden als ich, aber Sie haben später geheiratet als ich. Was kann man tun, wenn etwas außerhalb der eigenen Kontrolle liegt? Das kann sehr frustrierend sein. Man hat das Gefühl: Das ist etwas, was ich will. Das ist ein Segen, auf den ich hoffe. Aber es passiert nicht.
- John Bytheway: 00:46:35 Ich habe ein Buch geschrieben mit dem Titel „Was ich gerne gewusst hätte, als ich Single war“. Ich habe versucht, eine Parabel über das Klavierspielen zu schreiben, in der man an einem Klavier sitzt und Leute kommen und fragen: „Warum spielst du nicht dieses Stück?“ Und wenn man auf die Noten schaut, steht dort: „Ehe – ein Duett“.
- Hank Smith: 00:46:54 Richtig? Man braucht vier Hände.
- John Bytheway: 00:46:56 Ich kann das nicht spielen. Die sagen dann: „Na ja, du könntest das spielen, wenn du mehr Glauben hättest“, und man denkt sich: „Wow.“ Oder: „Du gibst dir nicht genug Mühe.“ Ach wirklich? Ist das alles? Oder: „Du bist zu wählerisch“ oder so etwas in der Art. Mann, das habe ich schon von wohlmeinenden Leuten gehört. Manchmal sagte ich: „Du weißt nicht, was der Herr und ich gerade wissen, aber wir haben eine Antwort für dich, die ich dir nicht sagen werde.“ Manchmal dachte ich: „Du hast keine Ahnung, wie lächerlich du gerade vor mir und Gott aussiehst.“ Das dachte ich, weil Er es wusste. Denn wie Enos glaube ich, dass meine Gebete den Himmel erreicht haben. Ich habe mir gesagt: Okay, spiel, was du kannst. Leg die Hochzeitsmusik beiseite und spiel, was du kannst. Eines Tages wird jemand aus freien Stücken sagen: „Kann ich mich neben dich setzen und das spielen? Oder würdest du dich neben mich setzen und das spielen?“ So funktioniert das. Man kann niemanden zwingen, zu kommen und dein Lied zu spielen, aber man kann spielen, was man kann. Das war also mein Versuch einer Parabel. In der Zwischenzeit, okay, es passiert nicht. Spiel, was du spielen kannst.
- Hank Smith: 00:48:03 Ja. Intelligenz, Weisheit, Wahrheit, Tugend und Licht zu erlangen, liegt in unserer Hand.
- John Bytheway: 00:48:08 Mm-hmm.
- Hank Smith: 00:48:09 Etwas, das wir tun können.
- John Bytheway: 00:48:10 Das kann ich machen.

Hank Smith:	00:48:11	Ja.
John Bytheway:	00:48:13	Interessanterweise ist die Ehe meiner Meinung nach eines der wenigen Gebote, die man nicht alleine befolgen kann. Das andere ist, sich zu vermehren und die Erde zu bevölkern, aber das soll man in der richtigen Reihenfolge tun. Ich habe immer gedacht, dass dies etwas ist, das man nicht vollständig kontrollieren kann, was es zu etwas ganz anderem macht. Wir sprechen gerade darüber, aber man soll tun, was man kann. Moronis beste Arbeit hat er meiner Meinung nach als alleinstehender Erwachsener geleistet.
Hank Smith:	00:48:43	John, danke dafür.
John Bytheway:	00:48:44	Hank. Ich bin so froh, dass mir das passiert ist, denn ich habe etwas, das ich mit anderen teilen kann, die ebenfalls Schwierigkeiten haben. Wäre ich von meiner Mission nach Hause gekommen und sechs Monate später geheiratet, wie einige meiner Begleiter, wüsste ich nicht, wie ich jemanden beraten sollte, aber das ist eine weitere Herausforderung, die mir hoffentlich helfen wird, anderen Menschen Gutes zu tun, verstehen Sie? Danke, dass Sie diese Frage gestellt haben.
Hank Smith:	00:49:04	Was wollen wir als Nächstes machen? Noelle, wohin möchtest du uns führen?
Noelle Pikus Pace:	00:49:07	Lass uns weitermachen, wie wäre es mit Vers 81? Hank, möchtest du den vorlesen?
Hank Smith:	00:49:14	81, okay. Siehe, ich habe euch ausgesandt, um Zeugnis abzulegen und die Menschen zu warnen, und es ist die Pflicht eines jeden, der gewarnt worden ist, seinen Nächsten zu warnen.
Noelle Pikus Pace:	00:49:24	Es ist wie eine Wegbeschreibung, die mit dem Licht Christi beginnt und sich fortsetzt und all diese Dinge sagt, aber vergiss nicht, ihr müsst euch gegenseitig warnen, wenn Probleme auftauchen. Das können zeitliche, physische oder spirituelle Probleme sein. Wie oft tun wir das, wenn Unerwartetes in unser Leben tritt, mit dem wir nicht gerechnet haben, und wie gehen wir dann damit um? Vielleicht haben wir diesen Fahrplan ausgearbeitet und erwarten, dass alles perfekt läuft. Wir haben dieses perfekte Bild davon, wie das Leben sein sollte und wie wir es uns wünschen. Dann trifft uns etwas Unvorhergesehenes. Vielleicht bedeutet das, dass wir lange Zeit nicht heiraten, oder nie, oder nicht in diesem Leben. Vielleicht bedeutet es, dass wir bis zum nächsten Leben warten müssen, oder vielleicht bedeutet es den Verlust eines geliebten Menschen oder einen Karrierewechsel oder was auch immer das sein mag .

- 00:50:04 Die Unfähigkeit, Kinder zu bekommen. Was auch immer es ist. Es gibt diese massiven Hindernisse, die uns treffen. Diese Schriftstelle hat mich – und das, was du erzählt hast, John – sehr bewegt, als ich bei den Olympischen Ausscheidungen für die Olympischen Spiele 2006 war. Ich hatte gerade eine fantastische Saison hinter mir. Ich war die Nummer eins der Welt und erwartete, zu den Olympischen Spielen zu fahren. Du kannst dir vorstellen, dass mein Fahrplan wirklich klar war. Ich dachte: Ja, ich werde Olympionike. Nichts kann mich jetzt noch aufhalten. Unerwartet kam bei unseren Olympischen Ausscheidungswettkämpfen ein 1400 Pfund schwerer Viererbob aus der Bahn und prallte gegen mich. Ich erinnere mich nur noch, wie ich durch die Luft flog und versuchte, auf die Beine zu kommen, um zu sehen, was passiert war. Als ich schließlich nach unten schaute, ragten meine Knochen aus meinem Bein heraus. In diesem Moment veränderte sich mein Leben. Ich werde hier nicht alle Details erzählen, aber es war verheerend, absolut verheerend. Für alle, die gerade diese langen Nächte durchleben, in denen es scheint, als würde die Sonne nie wieder aufgehen.
- 00:51:03 Wenn man sich festgefahren fühlt, wenn man sich gefangen fühlt und das Gefühl hat, dass der Herr die Gebete nicht erhört. Ich habe darüber nachgedacht, was du gesagt hast, John, dass du das vielleicht erlebt hast, damit du Mitgefühl für andere empfinden kannst. Damit du die Dinge lernen kannst, die der Herr dir beibringen wollte, damit du zu dem Menschen werden kannst, der du sein sollst. Und ich glaube fest daran, dass das für jeden von uns gilt, egal wo wir stehen und vor welchen Herausforderungen wir stehen. Als ich meine Teamkollegen bei den Olympischen Spielen antreten sah und ich wegen einer Titanstange in meinem Bein nur zuschauen konnte, weil ich nicht zurückkehren konnte. Ich hätte dieses goldene Trikot auf der Bahn tragen sollen. Ich sollte nicht nur endlich Olympionikin werden, sondern für mein Land auf dem Podium stehen, mich darauf freuen, und dann kam dieses Hindernis.
- 00:51:50 Der Herr hat mich dorthin gebracht, wo er mich brauchte, und ich konnte das nicht sehen. Es ist wie bei einem Wandteppich, wenn man an ein Gemälde denkt und all die kleinen feinen Farben sieht, und wenn man ganz nah dran ist, fragt man sich: Was ist das? Warum ist da Grün mit Gelb gemischt und dieses Rosa ist so durcheinander? Und dann tritt man einen Schritt zurück und denkt: Oh, ist das schön. Es ist der Sonnenuntergang auf einer wunderschönen Blumenwiese. Ich hatte keine Ahnung, dass der Herr mit meinem Leben etwas so Großartiges schaffen könnte. Und ich weiß, dass es einen Grund gab, warum ich von diesem Bobschlitten getroffen wurde und die Olympischen Spiele verpasst habe, denn sonst wäre ich nicht motiviert gewesen, vier Jahre später auf einem Schlitten zurückzukommen, den mein Mann gebaut hatte, oder unsere beiden Kinder zu bekommen. Hier ist etwas Lustiges.
Unsere Kinder sind vier Jahre auseinander.
- 00:52:31 Weil ich ein Baby bekommen hätte und dann vier Jahre später zu den Olympischen Spielen gefahren wäre und dann wieder ein Baby bekommen hätte und vier Jahre später wieder zu den Olympischen Spielen gefahren wäre

später. Ich hätte nie diese Erfahrung mit meiner Familie an meiner Seite im Jahr 2014 gemacht und hätte nie in die Tribüne springen und sagen können: Wir haben es geschafft. Wir haben diese olympische Medaille verdient. Es ist zwar keine Goldmedaille, sondern eine Silbermedaille. Und manche Leute würden sagen, du hast es nicht geschafft und das ist nicht genug. Aber es war genug. Für uns war es mehr als genug, weil wir es mit Gott an unserer Seite geschafft haben. Nichts davon wäre passiert. Um darauf zurückzukommen, es war ein Umweg, um zu dieser Schriftstelle zurückzukommen. Siehe, ich habe dich ausgesandt, um zu bezeugen und die Menschen zu warnen. In dem Moment, als die Verletzung passierte, in dem Moment, als der Bob aus der Bahn kam, rannten alle nach oben und riefen: „Stoppt die Bahn!“

00:53:13

Haltet den Schlitten an, hört auf, holt einen Krankenwagen! Alle warnten sich gegenseitig. Alle eilten hin und her, und aufgrund dieser Situation änderte sich die Lage. Wie oft handeln wir so schnell und warnen einander: „Hey, der Erlöser kommt! Die Wiederkunft steht bevor! Wir müssen die richtigen Entscheidungen treffen!“ Wir geben Warnungen heraus, genau wie wir es tun, wenn etwas Physisch Traumatisches um uns herum geschieht. Präsident Kimball sagte, der Herr gibt uns Gebote nicht zu seinem Vorteil, sondern zu unserem. Wenn er uns vor Gefahren warnt, dann weil er uns liebt. Wenn wir andere warnen, sollte es aus dem gleichen Grund sein. Es sollte aus Liebe geschehen. Das erste Gebot lautet: Liebt einander. Wenn wir diese Warnung aussprechen, sollten wir darauf achten, dass sie aus Liebe geschieht. Alles, was wir tun, sollte aus Liebe geschehen.

Hank Smith:
möchte, dass du

00:54:04

Ich finde es toll, was du gerade gesagt hast, Noelle. Geh zurück zu Vers 77. Ich

einander die Lehre vom Reich Gottes zu vermitteln. 78: Lehrt eifrig. Ich möchte, dass ihr euch gegenseitig in Theorie, Grundsätzen, Lehre und Gesetzen des Evangeliums in allem, was das Reich Gottes betrifft und was für euch wichtig zu verstehen ist, noch besser unterweist. John, wie oft hören wir von Menschen, die die Sendung lieben, und von allen Zuhörern, die die Sendung lieben?

Danke. Ohne euch könnten wir das nicht machen. John, die Leute kommen zu mir und bedanken sich, und ich sage: „Moment mal, Moment mal. Der Dank muss in eine Richtung gehen.“ Aber die Leute sagen: „Ich liebe deine Gäste. Ich liebe die Gäste, die du einlädst. 77 und 78, 79 und 81, die Noelle hier erwähnt hat.“ Ich glaube, deshalb will der Herr, dass wir einander lehren. Lehrt einander die Lehre des Reiches. Lehrt eifrig. Ich möchte, dass ihr euch gegenseitig unterweist, und was Noelle gerade getan hat, haben wir beide so empfunden. Wow. Ich kann mir nicht vorstellen, Noelle, wie viele Jahre Arbeit dir in einer Sekunde genommen wurden, aber dennoch nutzt du es, weihst es, wie wir dieses Jahr besprochen haben, John, zum Wohl anderer. Die denken: Okay, ich kann das ertragen, denn wie oft wird das einem Zuhörer schon passieren? Etwas trifft sie unvorbereitet. Ich habe das nicht kommen sehen.

John Bytheway:	00:55:29	Ich habe einmal jemanden sagen hören, dass alle Frustration aus unerfüllten Erwartungen. Ich glaube, das war Dr. John Lund . Ich finde diesen Gedanken toll. Es ist das: Das ist nicht das, was ich erwartet habe. Tatsächlich, Noelle, habe ich kurz vor dieser Aufnahme vor einer Gruppe älterer Singles in Utah County gesprochen. Ich habe sie gefragt: Hebt die Hand, wenn euer Leben genau so geworden ist, wie ihr es euch vorgestellt habt. Niemand hat die Hand gehoben. Ich hätte es auch nicht getan. Hank, wir lieben Abschnitt 58, Vers 3, nicht wahr? Mit euren natürlichen Augen könnt ihr derzeit nicht erkennen, was Gott für die Zukunft vorgesehen hat.
Hank Smith:	00:	Ja. Zu sehen, wie jemand wie Noelle sagt: „Das ist mir passiert.“
John Bytheway:	00:56:13	Oh mein Gott. Also komplizierte Brüche?
Noelle Pikus Pace:	00:56:18	Ja.
Hank Smith:	00:56:18	Oh.
Noelle Pikus Pace:	00:56:19	Ja, mein Bein. Und ich glaube, dass all diese Geschichten uns Kraft geben, weil wir wissen, dass wir nicht allein sind. Das ist es, was uns verbindet. Das ist es, was uns zusammenbringt, wenn wir sagen: „Oh mein Gott, das wusste ich nicht.“ Und ich sage das nicht nur über meine eigene Erfahrung. Ich sage, dass jeder einzelne von uns vor einer Herausforderung steht. Jeder einzelne von uns hat schwere Zeiten durchgemacht. Allein das Wissen, dass wir nicht allein sind und dass mit Gott an unserer Seite alles gut wird. Wir können schwierige Dinge bewältigen. Das wird von uns erwartet. Ich finde das großartig.
Hank Smith:	00:56:46	Noelle, du hast mir gesagt, ich soll das nicht erwähnen, aber ich werde es trotzdem tun. Du bist die Lehrerin für Evangeliumslehre in deiner Gemeinde. Ich übrigens auch. Wenn wir uns diese Verse ansehen, heißt es: „Lehrt einander die Lehre vom Reich Gottes, lehrt eifrig, unterweist einander.“ Er sagt nicht nur in Bezug auf Themen des Evangeliums, Dinge sowohl im Himmel als auch auf Erden – unter der Erde. Dinge, die gewesen sind, Dinge, die sind, Dinge, die bald geschehen werden. Ich möchte, dass ihr etwas über Kriege und Verwirrungen der Nationen wisst, über die Gerichte, die über das Land kommen, über das Wissen von Ländern und Königreichen. Der Herr möchte, dass wir viel wissen. Warum liebst du es als Lehrerin und Rednerin? John und ich lieben es beide, zu lehren und zu sprechen.
Noelle Pikus Pace:	00:57:25	Ich liebe es, von anderen zu lernen. Am meisten gefällt mir an der Lehre des Evangeliums, dass man Fragen stellen kann, zum Beispiel eine Frage, die zum Nachdenken anregt, zu einer Schriftstelle, und dann zu hören, was die anderen in der Klasse dazu sagen. Das ist für uns alle eine Bereicherung, und dann erzählt jemand von seinen Erfahrungen und gibt sein Zeugnis,

und jemand anderes sagt dann: „Das habe ich auch erlebt.“
Was ich an der Lehre des Evangeliums und dieser Art des Unterrichtens so liebe, ist, dass ich das Gefühl habe, dass es unsere Gemeinde zusammenbringt. Es verbindet die Menschen, weil sie denken: „Ich hatte keine Ahnung, dass diese Person oder diese Familie diese Herausforderung durchmacht.“ Wir öffnen uns, sind ein wenig verletzlich und bereit, uns mitzuteilen, weil hoffentlich der Geist im Raum ist und uns Demut schenkt. Mann, es liegt eine Kraft darin, wenn wir uns gegenseitig in allen Bereichen unterrichten, sei es über die Karriere eines anderen, über das Familienleben oder über das Weltgeschehen, aber alles hängt zusammen und führt zurück zu unserem Erlöser Jesus Christus.

- | | | |
|--------------------|----------|--|
| Hank Smith: | 00:58:39 | Ich hatte letztes Jahr eine Erfahrung. Wir unterrichteten das Buch Mormon. Wir waren bei den Kapiteln über den Krieg, und so fragte ich: „Was sind eure Erfahrungen mit Krieg?“ Ein Mitglied meiner Gemeinde, sein Name ist Bruce Mciff, ein Arzt, ein unglaublicher Führer, hob die Hand. Er erzählte, wie er seinen Vater in den Zweiten Weltkrieg ziehen sah. Er sagte, er sei damals erst sechs oder sieben Jahre alt gewesen, aber er erinnere sich noch genau daran. Für mich ist das ein Beispiel dafür, was der Herr meint, wenn er sagt, wir sollen einander unterweisen. Es war einfach ein wunderschöner Moment, den ich noch nie erlebt hatte, und er teilte seine Erfahrung mit uns, was meiner Meinung nach alle Anwesenden aufgebaut hat. Es ist manchmal schwer, Lehrer zu sein, John. Ich glaube, ich habe das schon einmal gesagt, aber ich sage es noch einmal. Wenn Sie mit Ihrer Jugendklasse zu kämpfen haben, John Bytheway hatte auch mit seiner Jugendklasse zu kämpfen. Das muss jeder wissen. |
| John Bytheway: | 00:59:22 | Das habe ich. |
| Hank Smith: | 00:59:23 | John, Erinnerst du dich? Ich erinnere mich, dass du mir gesagt hast: „Oh, ich schaffe es einfach nicht, dass diese bestimmte Klasse zuhört“, und ich dachte, dass jeder Lehrer in der Kirche das hören sollte. |
| John Bytheway: | 00: | Wenn du meinen Film im Himmel siehst, wirst du das sehen und sagen: Wow. |
| Hank Smith: | 00:59:35 | Ja, jeder hat zu kämpfen. Es ist schwer. Es ist auch beängstigend. Ich bin mir sicher, Noelle, dass du Momente hattest, in denen du gedacht hast: Wer bin ich, dass ich diese Gemeinde unterrichten soll? |
| Noelle Pikus Pace: | 00:59:43 | Wer bin ich, dass ich unterrichten darf? Wer bin ich, dass ich diese Kinder erziehen darf? Wer bin ich, dass ich in dieser Situation bin? Wer bin ich, dass ich hier bei den Olympischen Spielen bin? Diese Gedanken kommen mir oft. Ich stelle mir immer kleine Engelchen auf der Schulter vor, wie den Teufel und den Engel, und einer redet immer und es heißt, niemand kann zwei Herren dienen. Es gibt viele, viele Tage, an denen ich mich sehr unzulänglich fühle und denke: Wer bin ich, dass ich ... und fülle die Lücke aus. Aber wenn wir weitermachen, ist das etwas, das das Gute daran, dass ich mich für die Olympischen Spiele qualifiziert habe: Ich habe gelernt, |

- Hoffentlich besser. Ich bin noch dabei, es zu lernen, aber hoffentlich habe ich ein wenig besser, mit Misserfolgen umzugehen, zu akzeptieren, dass ich nicht immer alles schaffe, und zu wissen, dass es nicht darum geht, ob ich scheitere, sondern darum, was ich dann tun werde.
- 01:00:29 Ich denke, es ist diese Einstellung. Das ist etwas, das ich durch meine sportlichen Erfahrungen gelernt habe. Dass Fehler und Misserfolge nicht das Endergebnis sind. Sie sind Teil des Weges. Sie helfen mir, der zu werden, der ich sein muss, um das Podium zu erreichen. Im Leben ist es wirklich nicht anders. Deshalb sind wir hier. Es geht nicht darum, ob wir sündigen, sondern darum, was wir tun, wenn wir sündigen. Es geht nicht darum, ob wir uns unzulänglich fühlen oder ob wir glauben, dass wir 12-Jährigen in der Sonntagsschule unterrichten können oder ob wir glauben, dass wir Zwillinge oder ein Kind alleine großziehen können. Es geht nicht darum, dass ich Schwierigkeiten habe, schwanger zu werden, denn das habe ich auch erlebt. Ich habe späte Fehlgeburten erlebt. Ich hatte mehrere späte Fehlgeburten und kenne den Schmerz und den Kummer, der damit einhergeht. Es geht nicht darum, ob diese Herausforderungen kommen, sondern an wen wir uns wenden, wenn diese Dinge in unserem Leben passieren. An wen wenden wir uns, um dieses Licht zu finden? Werden wir in einer dunklen Höhle sitzen und in eine andere Richtung zeigen, oder werden wir aktiv nach ihm suchen und sein Licht, seine Kraft und seine Unterstützung suchen? Es ist eine Entscheidung.
- Hank Smith: 01:01:40 Ich glaube, Sie haben gerade die Verse 67 und 68 umgeschrieben. Wenn Ihr Auge nur auf meine Herrlichkeit gerichtet ist, wird Ihr Körper mit Licht erfüllt sein. Es wird keine Finsternis in Ihnen sein, denn der Körper, der mit Licht erfüllt ist, versteht alles. Heiligt euch. Richten Sie Ihren Sinn auf Gott, und es werden Tage kommen, da Sie ihn sehen werden. Ich frage mich, ob diese Heiligung durch diese Herausforderungen, diese Schwierigkeiten, kommen kann. Er sagt es noch einmal in Vers 74. Organisiert euch und bereitet euch vor und heiligt euch. Reinigt euer Herz, reinigt eure Hände und eure Füße vor mir. Ich habe in Prüfungen und Schwierigkeiten eine heiligende Wirkung gefunden, aber ich möchte das nicht mehr tun. Ich möchte diese Prüfungen und Schwierigkeiten nicht, auch wenn sie heiligend sind.
- John Bytheway: 01:02:28 Ich erinnere mich, dass dies meiner Meinung nach einer der Verse ist, die zur Propheten-Schule gehören. Ist das richtig, Hank?
- Hank Smith: 01:02:35 Ja, ich glaube schon.
- John Bytheway: 01:02:36 Zusammenkommen und sich gegenseitig unterweisen. Ich bin so dankbar, dass der Herr nicht gesagt hat: „Ich möchte, dass ihr nur dies studiert“, sondern dass er gesagt hat: „Ich möchte, dass ihr alles Mögliche lernt. Dinge im Himmel, Dinge auf Erden, Dinge, die gewesen sind, die sind, Kriege, die Verwirrungen der Nationen.“ Ich habe gehört, dass die Erwachsenenbildung für das

im ganzen Land und in der Schule der Propheten begann.

Erwachsenenbildung

. Ich habe dort gearbeitet, deshalb erwähne ich das so gerne. Diese Schule der Propheten war etwas Einzigartiges, Revolutionäres, lässt uns auch im Alter weiterlernen. Ich liebe die Definition von Wahrheit. Die Wahrheit ist in allen Dingen, wie sie sind, wie sie waren und wie sie sein werden. Aber dann fügt Jakob, der ältere Bruder Nephis, in Jakob 4:13 ein Wort hinzu, denn Siri, Google und Alexa sagen dir alles, egal, was du sie fragst. Aber Jakob sagt, der Geist spricht die Wahrheit. Darum spricht er die Dinge, wie sie wirklich sind. Das finde ich toll.

Noelle Pikus Pace:	01:03:39	So wie sie wirklich sind.
John Bytheway:	01:	Und von Dingen, wie sie wirklich sein werden. Ja, du fragst Google und Siri, aber ich sage dir, der Geist wird dir sagen, wie es wirklich ist, jetzt lass mich dir sagen, wie sie wirklich sind.
Hank Smith:	01:03:52	Gelegentlich höre ich, dass unsere Kirche eine Sekte sei. Unsere Religion sei eine Sekte. Einer der Kernpunkte einer Sekte ist es, Informationen zu beschränken. Wir wollen nicht, dass ihr lest, wir wollen nicht, dass ihr studiert. Das klingt nicht gerade nach Abschnitt 88, Verse 78 und 79. Ich möchte, dass ihr Dinge im Himmel, auf der Erde und unter der Erde wisst, Dinge, die Geschichte sind, Dinge, die aktuell sind, Dinge, die bald geschehen müssen. Dinge zu Hause, Dinge im Ausland, Kriege, Nationen, Wissen über Länder und Königreiche. Das ist vielleicht eine etwas sarkastische Bemerkung, aber für mich klingt das einfach nicht sehr sektenhaft. Okay, Noelle, was wollen wir als Nächstes machen? Wohin sollen wir gehen?
Noelle Pikus Pace:	01:04:31	Lass uns zu 82 gehen, denn ich möchte speziell auf diesen Punkt hinweisen ...
John Bytheway:	01:04:35	Sie haben keine Entschuldigung.
Noelle Pikus Pace:	01:04:37	Ja. Jedes Jahr um September, Oktober, November, um diese Zeit, fange ich an, darüber nachzudenken, was ich verbessern möchte oder wie ich ein bisschen besser werden kann, und sage mir: Okay, Noelle, wie ist das letzte Jahr bisher für mich gelaufen? Bin ich da, wo ich sein möchte? Wer möchte ich nächstes Jahr sein? Wenn ich ein wenig in die Zukunft blicke und mir vorstelle, wer ich sein möchte, denke ich über ein Wort oder einen Satz nach, auf den ich mich in diesem Jahr konzentrieren möchte, damit alle meine Handlungen und Gedanken auf dieses gute Prinzip ausgerichtet sind. Als ich letzten Herbst über einen solchen Satz für dieses Jahr nachdachte, fiel mir etwas ein. Ich schlug die heiligen Schriften auf und versuchte zu studieren, zu lernen und herauszufinden, was ich wollte und wie ich mich verbessern konnte. Diese Schriftstelle hat mich dazu gebracht hat, meinen Satz zu wählen.

- 01:05:23 Mein Satz für dieses Jahr lautet also: keine Ausreden. Ich habe so viele Ausreden dafür gefunden, jemandem nicht zurückzuschreiben, jemanden nicht zurückzurufen, die Küchenwand nicht zu streichen oder das hier nicht auszubessern oder zum Laden zu laufen – es ist zu spät – oder nicht zum Tempel zu gehen – es ist zu früh – oder Ausreden in meinem Leben. Es war einfach nonstop. Als ich das las, stand dort: „Daher bleiben sie ohne Ausrede“, und genau das ist es: Sie bleiben ohne Ausrede. Der Rest lautet: „Und ihre Sünden kommen über sie selbst.“ Als ich das letzten Herbst las, waren sie ohne Entschuldigung. Ich hatte viele verschiedene Sätze aufgeschrieben, und dieser Satz „keine Ausreden“ ging mir immer wieder durch den Kopf. Ich schrieb ein paar Dinge auf: Wie würde mein Leben ohne Ausreden aussehen? Das soll nicht negativ sein, wie „oh, dafür gibt es keine Entschuldigung“.
- 01:06:09 Das ist es nicht. Das ist eigentlich sehr gnädig. Es ist eher so: Weißt du, Noelle, wer ist die Person, die ich werden möchte? Wie kann ich dieses Leben führen? Ich habe also immer wieder Ausreden gesucht. Ich will nicht in den Tempel gehen, weil es zu spät oder zu früh ist. Ich habe mir aufgeschrieben, regelmäßig in den Tempel zu gehen, egal ob um 6 Uhr morgens oder um 6 Uhr abends. Keine Ausreden, du schaffst das. Eine davon ist, Fehler zuzugeben. Korrigiere sie einfach. Erfinde keine Ausreden, warum du jemandem nicht geantwortet hast oder warum du zu etwas nicht kommen konntest. Sagen Sie die Wahrheit, geben Sie es zu, seien Sie ehrlich und machen Sie weiter und korrigieren Sie es. Meine Emotionen im Zaum halten. Ich kann bei den Fußballspielen meiner Kinder richtig wütend werden. Beim Autofahren. Oh mein Gott, fährt bloß nicht vor mir auf der Autobahn, denn ich werde euch überholen und rasen. Ich bin also ein schlechter Autofahrer.
- Hank Smith: 01:06:58 Nun, Sie sind es gewohnt, 90 Meilen pro Stunde zu fahren.
- Noelle Pikus Pace: 01:07:01 Ich weiß. Die Autobahn ist so langsam. So langsam.
- John Bytheway: 01:07:04 Hältst du dein Kinn beim Fahren direkt auf dem Lenkrad?
- Noelle Pikus Pace: 01:07:09 Aerodynamisch. Das ist Teil meiner „Keine Ausreden für mich selbst“-Einstellung, auf die ich mich dieses Jahr konzentriert habe: meine Emotionen im Zaum zu halten. Noelle, es gibt keine Entschuldigung dafür, die Beherrschung zu verlieren. Und wenn ich es doch tue, dann gebe ich es schnell zu. Diese „Keine Ausreden“-Einstellung bedeutet nicht, dass ich hart zu mir selbst bin, sondern sie hilft mir, die Person zu werden, die ich sein möchte, indem ich bessere Entscheidungen treffe und Maßnahmen ergreife. Im Kern geht es um Selbstdisziplin. Ich liebe dieses Zitat von [Boyd K. Packer](#). Es ist eines meiner Lieblingszitate, gerade wegen dieser Selbstdisziplin, Verantwortung für mein Leben zu übernehmen. Er sagte: „Nimm dein Leben in die Hand und gebiete dir selbst, tapfer zu sein.“ Das ist Boyd K. Packer.
- Nimm dein Leben in die Hand und befehle dir, tapfer zu sein. Und ich denke, das geht Hand in Hand mit dem Verzicht auf Ausreden und

Ausreden. Dass wir schwierige Dinge tun können und dass wir Fehler machen werden. Wenn wir Fehler machen, wer möchten Sie dann werden? Wohin führt das? Welchen Weg schlägt diese Entscheidung für Ausreden und Rechtfertigungen ein? Mein Nachbar sagt dies, mein Nachbar sieht das. Mein Nachbar postet das. Es ist okay, dass ich das mache. Oder ist das nur eine Ausrede für uns selbst, um eine Person zu sein, die wir eigentlich nicht werden wollen, aber die Gesellschaft drängt uns in diese Richtung? Ich liebe diese Schriftstelle wirklich und sie hat mir sehr geholfen, meine Entscheidungen in diesem Jahr zu treffen. Es hat Spaß gemacht.

- | | | |
|----------------|----------|---|
| Hank Smith: | 01:08:29 | Mir ist aufgefallen, dass das, was der Herr von uns verlangt, selten süchtig macht. Alles, was der Widersacher von uns will, macht sehr süchtig, aber der Herr gibt uns jedes Mal unsere Entscheidungsfreiheit. Ich habe noch nie jemanden gesehen, der zitternd gesagt hat: „Ich habe schon lange keinen Zehnten mehr gezahlt.“ Es ist eine Entscheidung, sich einer Unannehmlichkeit zu stellen, den Berg zu erklimmen und die Vision zu erlangen. Jedes Mal, wenn ich in den Tempel gehe und denke, dass ich eigentlich keine Lust dazu habe, dass ich keine Zeit habe, bin ich dann doch dort und habe eine heilige Handlung vollzogen. Wenn ich eine heilige Handlung vollzogen habe, fühle ich mich gut. Ich bin froh, dass ich gekommen bin. Ich wünschte, es würde süchtig machen. Der Herr legt großen Wert auf diese Entscheidungsfreiheit. |
| John Bytheway: | 01:09:09 | Ich habe darüber nachgedacht, dass es für uns noch nie so einfach war, jeden Tag in den heiligen Schriften zu lesen. Selbst wenn es nur ein oder zwei Verse sind. Und Hank, wir haben mit anderen Gästen darüber gesprochen, dass es egal ist, welche Krankheit man hat, welches Problem man hat, ob es um Gesundheit oder Arbeit geht oder was auch immer, es ist erstaunlich, dass so oft die Empfehlung lautet: Verbringst du Zeit mit dem Herrn in den heiligen Schriften, denn er wird dir Einsicht, Hilfe und Kraft geben. Es geht nicht darum, die heiligen Schriften zu lesen. Das abzuhaken. Es geht um das Ergebnis, das ist so großartig. Es war noch nie so einfach. Dieser Satz „Du hast keine Ausrede“ – ich denke, das stimmt. Wir haben die gesamten Standardwerke und noch mehr auf unserem Handy. |
| Hank Smith: | 01:09:51 | John, du musst mir hier helfen. Wo der Herr sagt: „Ich habe dir niemals ein physisches oder zeitliches Gebot gegeben.“
Alles, was ich dir gebe, ist geistig. Ich glaube, Noelle will mir hier zeigen, dass alles, was wir tun, geistiger Natur ist. Ob es nun das Skelett ist, das Lesen, die Heilige Schrift, das Aufstehen am Morgen oder das Setzen von Zielen. Alles, was wir tun, verbindet uns mit dem Himmel. Das scheint mir die Aussage dieses Abschnitts zu sein: eine Verbindung zwischen Erde und Himmel. |



John Bytheway:	00:00	Willkommen zurück zu Teil 2 mit Noelle Pikus Pace. Lehre und Bündnisse, Abschnitt 88.
Noelle Pikus Pace:	00:07	Wie wäre es, wenn wir zu den Versen 118 und 119 springen?
Hank Smith:	00:14	Und da nicht alle Glauben haben, sucht eifrig und lehrt einander Worte der Weisheit. Da ist es wieder. Lehrt einander. Sucht in den besten Büchern nach Worten der Weisheit; strebt nach Wissen, durch Studium und auch durch Glauben. Organisiert euch; bereitet alles Notwendige vor; errichtet ein Haus, ein Haus des Gebets, des Fastens, ein Haus des Glaubens, ein Haus des Lernens, ein Haus der Herrlichkeit, ein Haus der Ordnung, ein Haus Gottes.
Noelle Pikus Pace:	00:40	Jeder einzelne dieser Punkte lässt sich auf jeden Lebensbereich übertragen. Das ist das Tolle an den heiligen Schriften. Es ist für jeden etwas dabei, und in diesem Fall geht es um die besten Bücher. In meinem Bestreben, an den Olympischen Spielen teilzunehmen, musste ich nach dem Besten suchen. Wenn ich der Beste der Welt werden wollte, musste ich die besten Trainer suchen. Ich musste die besten Bücher suchen. Ich musste die besten Lernmethoden und die beste Ausrüstung suchen. Alles musste für das Olympische Niveau geeignet sein, das höchste Niveau, das wir erreichen konnten, was auch in unserem Leben gilt. Wir streben danach, zu Gott zurückzukehren. Wir streben danach, das celestiale Reich zu erreichen, um für immer mit ihm zusammen zu sein. Er gibt uns hier einen Plan, wie wir das erreichen können.
	01:28	Er gibt uns diesen Fahrplan und sagt: Kommt zurück zu mir und erreicht diese Freude. So macht man das. Im Skeleton würde ich, wenn ich den besten Trainer suchen würde, der mir hilft, diese sehr schwierige Strecke zu bewältigen, während ich mich durch jede Kurve schlängele, den besten Trainer, den besten Rat und das beste Wissen suchen, um sicher, effizient und schnell ins Ziel zu kommen. Vielleicht denke ich, ich muss lernen, wie man die Kurven eins, zwei und drei bewältigt. Hier ist ein Pitching-Coach für Baseball. Er bringt mir Curveballs bei, aber das ist nicht die gleiche Art von Trainer, der mir helfen wird, die Strecke zu bewältigen. Wenn ich einen Baseballtrainer hätte

, der mir beibringt, wie man eine Skelettbahn hinunterkommt, kann man mit Sicherheit davon ausgehen, dass ich in der Notaufnahme lande. Das wird sehr, sehr schmerzhaft werden.

02:12
mitgenommen.

Parallel dazu habe ich, während ich das gelernt habe, meinen Schlitten

Mein Schlitten wiegt etwa 65 Pfund, und ich legte ihn auf den Boden meines Wohnzimmers und stellte einen Laptop vor mich hin. Wir ließen jemanden mit einer GoPro am Helm hinunterfahren. So konnten wir die Strecke sehen, wie sie in jede Kurve hinein- und wieder herausführte, und wir konnten sehen, wo wir Druck ausüben mussten. Wir lenken mit den Schultern und den Knien und gleichen alle Bewegungen aus, die auf der Strecke auftreten. Alles ist wichtig. Jede Hundertstelsekunde zählt. Wenn ich zu lange blinzele, könnte ich stürzen und gegen eine Wand prallen. Wenn ich an der falschen Stelle tief ein- oder ausatme, könnte ich stürzen und gegen eine Wand prallen. Wenn ich auf eine wehende Flagge oder eine blinkende Kamera schaue, könnte das die Notaufnahme bedeuten.

02:52

Es ist sehr, sehr wichtig, dass wir das studieren, aber Hand in Hand mit dem Studium musste der Glaube gehen. Ohne Glauben hätte ich die Strecke, einen kilometerlangen Kurs, nicht in 50 Sekunden zurücklegen können. Ich hätte es nicht geschafft. Ob man an Jesus Christus glaubt oder nicht, es gibt Glauben. Das ist ein ewiges Prinzip. Ob man daran glaubt oder nicht, es ist da. Es ist real, aber mein Glaube war auf Jesus Christus ausgerichtet und darauf, dass er mir helfen konnte, meine Talente, meine Fähigkeiten und meine Vision zu verstärken, klarer zu sehen, mehr zu verstehen, meine Augen zu öffnen, mein Herz zu öffnen, meinen Geist zu öffnen, um Informationen zu empfangen. Um bereit zu sein, sie zu empfangen, sodass ich sagen konnte: „Himmlicher Vater, bitte, ich verstehe dieses Konzept nicht. Wenn jemand dieses Wissen hat, bitte bring ihn zu mir.“ Bitte hilf mir, ihn zu finden. Bitte hilf mir, den besten Weg zu finden, um dieses Ziel zu erreichen. Und tatsächlich gab es immer jemanden, der etwas sagte, und vielleicht hatte es nicht einmal etwas damit zu tun, mir das Sliden beizubringen, aber ich war besser darauf vorbereitet, diese Information aufzunehmen, weil ich nach diesem Licht gesucht hatte. Ich suchte mit Glauben nach diesem Licht und lernte fleißig, und das half mir, diese Gabe oder diese Fähigkeit zu verstärken. Das gilt für jeden von uns in unserem Leben.

John Bytheway: 04:12
Notizen zu machen, wie zum Beispiel:

Danke, dass Sie mich als besten Trainer bezeichnet haben. Ich begann, mir

Ja, wer ist mein bester Mentor? Wir verwenden diesen Ausdruck heutzutage sehr oft, finden Sie nicht auch? Er ist relativ neu – „Best Practices“. Wenn Sie sich die Kirchennachrichten ansehen, finden Sie zahlreiche Artikel über Best Practices für Jugendkonferenzen, für Aaronische Priestertums-Camps und für die Vermittlung der Grundsätze des FSY-Leitfadens. Ich habe an Schwester Sheri Dew gedacht, die über Jesus spricht. Wen würdest du lieber als Verantwortlichen für dein Leben haben? Das ist eine wirklich gute Frage.

Hank Smith:	04:45	In Vers 118 steht: „Und da nicht alle Glauben haben“. Ich denke, wir müssen anerkennen, dass mein Glaube manchmal schwach ist. Wenn ich in meiner Gemeinde sitze, haben nicht alle dort Glauben. Sie machen gerade etwas durch. Wie Noelle sagte, stehen sie vor einer Herausforderung. Wir sollen einander lehren, wie der Herr hier wieder sagt, denn nicht jeder hat Glauben, also lehrt einander Worte der Weisheit. Das habe ich früher in meinem Seminarunterricht gemacht. Ich habe einen Starken und einen Schwachen zusammengebracht. Jemand, der zu kämpfen hat, mit jemandem, der gerade alles im Griff hat, der gerade sehr stark ist. Und es scheint, dass der Herr genau das von uns erwartet. Ich denke an diese Menschen, John, wir sprechen oft darüber. Diejenigen, die zu kämpfen haben und unsere Sendung hören, sei es eine alleinerziehende Mutter, die sich so sehr bemüht, alles zu tun, was von ihr verlangt wird, oder jemand, der einen schweren Verlust in seinem Leben erlitten hat oder, wie Noelle sagte, von einem Bobschlitten angefahren wurde. Obwohl ich nicht weiß, ob es Zuhörer gibt, die sagen: „Das ist mir passiert. Ich wurde von einem Bobschlitten angefahren.“ Ich hoffe, dass unsere Sendung genau das bewirkt. Wir bemühen uns fleißig, einander zu lehren, damit wir anderen helfen können, Glauben zu haben. Ihren Glauben zu stärken.
John Bytheway:	06:02	Mir gefällt, was Alma sagt: Auch wenn du nur wünschen kannst, zu glauben, lass diesen Wunsch in dir wirken, bis du ihm Raum geben kannst. Das ist einer meiner Lieblingssätze von Alma. Gib dem Wort Raum, damit es Wurzeln schlagen kann. Danke fürs Zuhören. Wenn du gerade an diesem Punkt bist.
Hank Smith:	06:19	Ja.
John Bytheway:	06:20	Selbst wenn Sie nicht mehr als den Wunsch zu glauben haben, halten Sie daran fest. Es wird kommen.
Hank Smith:	06:24	Halten Sie durch. Der Herr sagt in Vers 122, dass alle von allen erbaut werden sollen. Das ist eine unserer Hoffnungen.
Noelle Pikus Pace:	06:32	An diejenigen, die zuhören und mit diesem Glauben zu kämpfen haben: Ich kann mir vorstellen, dass zumindest die meisten von uns das schon einmal erlebt haben. Deshalb ist es so bewegend, weil wir das spüren können. Und wir wissen, dass mein Glaube nicht perfekt ist, ich meine, er wächst und ich hoffe, dass er weiter wachsen kann. Es gibt so viele verschiedene Bereiche. Vielleicht habe ich zum Beispiel keinen so großen Glauben an das Fasten, und das ist okay, aber mein Glaube in einem anderen Bereich ist stärker. Vielleicht ist mein Glaube daran, anderen zu dienen und meine Nächsten zu lieben, etwas besser. Oder vielleicht ist es genau das, womit du zu kämpfen hast. Das mindert nicht, wer du bist oder deine Beziehung zu Gott, denn er weiß, wo du in all diesen verschiedenen Bereichen stehst. Dein Glaube an den Zehnten, dein Glaube an die Programme der Kirche oder an die Kirche selbst und dann das Evangelium Jesu Christi und der Glaube. Es gibt Glauben in all diesen verschiedenen Bereichen.

	07:15	Zweifle zuerst an deinen Zweifeln. Du zweifelst an deinem Glauben. Halte fest an an den Glauben, den du bereits hast, auch wenn es nur darum geht, Platz zu schaffen, wie John. Ich finde es toll, dass du das angesprochen hast. Platz zu schaffen und zu sagen: „Ich bin an einem Punkt, an dem ich nicht einmal mehr die Energie habe, an irgendetwas zu glauben, weil ich so niedergeschlagen bin, dass ich nicht einmal mehr die Kraft habe, zu dienen oder zu geben. Ich habe alles gegeben.“ Verlangt nicht, dass ich noch mehr gebe, denn ich kann einfach nicht, ich kann einfach nicht. Für diejenigen, die sich in dieser Situation befinden, ist das in Ordnung. Das ist auch in Ordnung. Gebt nicht auf. Gebt ihn nicht auf. Gebt Jesus Christus nicht auf, wenn das das Einzige ist, was euch in diesem Evangelium bleibt, dann ist das so. Wenn ihr erst einmal durchatmen müsst, ist es in Ordnung, wenn ihr in anderen Bereichen keinen Glauben habt, sucht einfach nach Seinem Licht, sucht heute nach Seiner Hand. Und wenn ihr danach sucht, werdet ihr es sehen, und dieses Licht wird kommen.
Hank Smith:	08:06	Teilen Sie es mit denen, die einen starken Glauben haben, denen Sie vertrauen. Hey, ich brauche dich. Ich brauche dich jetzt. Manchmal leiden wir still vor uns hin. Das müssen wir nicht.
John Bytheway:	08:	Es geht nicht um Entfernung, es geht um die Richtung. Wenn du im Gefängnis bist und zuhörst, schaust du zum Licht. Wenn du in einer Kirche bist, großartig, aber kommst du oder gehst du? Du weißt, dass es nicht um Entfernung geht, sondern um die Richtung. Der Herr wird uns dorthin bringen, wo wir sind. Er wird uns nicht dort lassen, wo wir sind, sondern er wird uns dorthin bringen, wo wir sind.
Hank Smith:	08:37	Ich frage mich, ob der Herr in Vers 118 vielleicht sagen könnte: „Sucht heute in den besten Medien nach Weisheit.“ Manchmal weiß ich nicht, ob die Medien, die ich konsumiere, die besten sind, die mich aufbauen und erbauen. Da könnte ich mich verbessern.
John Bytheway:	08:56	Hank und Noelle, ich habe neulich mit einer Gruppe Jugendlicher gesprochen und sie gefragt, wie viele Websites es wohl gab, als ich in ihrem Alter war. Die Antwort war null.
Hank Smith:	09:	Stimmt's?
John Bytheway:	09:06	Das ist schon ein paar Jahre her. Ich habe es gegoogelt. Ich habe herausgefunden, dass es 2021 laut Statistik 1,8 Milliarden Websites gab. Das gefällt mir, ja, es gibt viele Bücher. Suchen Sie sich die besten Bücher heraus. Warum sollten Sie Zeit mit den falschen Dingen verschwenden? Es gibt nicht genug Zeit, um alle guten Dinge zu lesen. Konzentrieren Sie sich auf die besten Dinge. Das finde ich toll.
Noelle Pikus Pace:	09:28	Und es ist schwer, das Beste zu finden. Mir gefällt sehr, was Präsident Oaks mit „gut, besser, am besten“ gesagt hat. Es gibt so viele gute Dinge da draußen, so viele gute Dinge, die wir mit unserer

Zeit tun könnten, aber gibt es auch bessere Dinge oder gibt es bessere Medien, an die nutzen könnten? Gibt es bessere Maßnahmen, die wir ergreifen könnten, und was sind dann die besten Dinge? Wir müssen diese Einschätzung vielleicht jeden Tag, jede Woche oder jeden Monat vornehmen und zurückblicken und sagen: Okay, tue ich das Beste und das Bessere und lasse ich die vielleicht guten oder nicht so guten Dinge los?

- | | | |
|--------------------|-------|--|
| Hank Smith: | 09:55 | Ja, vielleicht muss ich mit meiner Familie reden und wir müssen uns fragen: Ist das, was wir konsumieren, wirklich gut für uns? Ist es aufbauend und lehrreich? Ein Vortrag von John Bytheway, wenn du noch die alten Kassetten findest. Das ist gutes Material. Ich habe einen Vortrag von John Bytheway gehört, Noelle. Hast du noch nie einen von John Bytheway gehört? |
| Noelle Pikus Pace: | 10:15 | Ich fand ihn toll, oh mein Gott, John Bytheway, ich bin total begeistert von ihm. Ich habe es geliebt, ihm zuzuhören. Das tue ich immer noch. |
| John Bytheway: | 10: | Danke. Und es ist interessant, was Noelle gesagt hat. Ich meine, ich muss immer daran denken, als wir damals in Vers 63 waren, nach dem Tag, an dem man sich gefragt hat: Wie bin ich Christus heute näher gekommen? Gibt es etwas, das mich weiter von ihm entfernt hat? Wow. Ich erinnere mich, dass jemand aus meiner Familie eine Sendung gesehen hatte und sagte, das sei irgendwie düster gewesen, und ich dachte mir: Such doch nicht im Dunkeln nach Licht. Du wirst es nicht finden. Das ist eine gute Frage, die einen nachdenklich und demütig macht. Habe ich etwas getan, das mich weiter entfernt hat, anstatt mich näher gebracht? Das ist eine gute Frage. |
| Hank Smith: | 10:56 | Ja. |
| John Bytheway: | 10:57 | Oh, ich erinnere mich. Ich habe danach gesucht. Ich habe es nicht finden können, aber ich dachte, es sei eine Veröffentlichung der Pfadfinder und keine kirchliche Publikation. Die beiden Wörter, an die ich mich erinnere, waren „ein rechtschaffenes Umfeld“. Ich weiß nicht warum, aber es motivierte mich mehr als Mama und Papa, mein Zimmer sauber zu halten. Ich spürte einen Unterschied, wenn ich ein aufgeräumtes, sauberes Zimmer betrat, weil dort stand, dass der Geist nicht kommen kann. Deshalb glaube ich, dass es eine kirchliche Publikation gewesen sein muss. Der Geist des Herrn hat es in einer rechtschaffenen Umgebung leichter. Ich habe das meinen Kindern erzählt, damit sie merken, wie es sich anfühlt, wenn man ein unordentliches, vollgestopftes Zimmer betritt, und wie anders es sich anfühlt, wenn man ein aufgeräumtes Zimmer betritt. Wir betrachten unsere Tempel als eine Art Vorbild dafür, denn darum geht es hier. So etwas Einfaches. |
| Hank Smith: | 11:49 | Sie sagten, dass alles wichtig ist. Ich frage mich, ob das auch dazu gehört. Wie war das bei den Olympischen Spielen? Ich muss in vielen Dingen genau sein, nicht nur in dieser Sache. |

Noelle Pikus Pace:	11:58	Ja, und das gilt für den ganzen Tag. Der Tag muss genau geplant sein. Zeitmanagement ist extrem wichtig. Als olympische Mutter, die versucht, Mutterschaft und Sport unter einen Hut zu bringen, musste ich jede Woche gut organisiert sein. Ich habe mir jeden Tag aufgeschrieben, was ich zu tun hatte, und diese Organisation hat mir einen klaren Kopf verschafft. Wenn mein Zeitplan durcheinander war, wenn mein Leben aus den Fugen geraten war – ich war ja eine junge Mutter, als ich 2010 zu den Olympischen Spielen in Vancouver fuhr. Meine Tochter Lacey war zwei Jahre alt. Ich war 2006 von einem Bob angefahren worden, hatte die Olympischen Spiele verpasst und kam vier Jahre später zurück.
Hank Smith:	12:31	Ja. Sie ist wohl die einzige Person, die ich kenne, die das sagt...
John Bytheway:	12:37	Wurdest du von einem Auto angefahren? Nein, von einem Bob.
Hank Smith:	12:39	Ja. Ja.
Noelle Pikus Pace:	12:41	Nach den Spielen 2006, als ich sie verpasst hatte und zurückkam, wollte ich einfach nur Olympionikin sein. Ich wollte einfach nur dieses Ziel erreichen, aber ich habe den ersten Geburtstag meiner Tochter verpasst. Ich habe ihre ersten Worte verpasst, ich habe ihre ersten Schritte verpasst. Das war eine ziemliche Achterbahnfahrt für mich als Mutter. Es war wirklich chaotisch und ich kann gar nicht in Worte fassen, wie emotional, spirituell, körperlich und mental ausgelaugt ich war. Ich ging in die Olympischen Spiele 2010 und fühlte mich wie im Chaos. Wenn wir Chaos um uns herum haben, wenn wir das Gefühl haben, dass unser Leben sehr unordentlich ist, wie das Zimmer eines Teenagers, richtig? Es ist schwer, Ordnung und Organisation zu finden, diesen Frieden, diese Ruhe und Stille. Bei diesen Olympischen Spielen war alles durcheinander. Das ist das beste Wort, das mir einfällt. Ich wollte an den Wettkämpfen teilnehmen, aber ich dachte an meine Familie, und wenn ich bei meiner Familie war, hatte ich das Gefühl, dass ich an den Wettkämpfen teilnehmen musste, und ich hatte dieses Gleichgewicht nicht.
	13:38	Als ich vier Jahre später zurückkam, hatten wir in der Zwischenzeit unseren Sohn bekommen, und ich war mit zwei Kindern da. Anstatt wie vier Jahre zuvor alleine zu den Olympischen Spielen zu fahren, sagte ich zu Janson – ich hatte mich nach einer späten Fehlgeburt zurückgezogen und war nach 2010 zurückgetreten –, dass ich nie wieder Teil davon sein wolle. Es ist zu unübersichtlich, zu chaotisch. Ich finde mich darin nicht wieder und kann nicht mein Bestes geben. Ich habe keine Beziehung zu Gott. Ich spürte, dass ich mich von ihm entfernt hatte und dass ich mich, als ich zurückkam, wieder von ihm entfernt hatte. Ich tat nicht das, was ich hätte tun sollen, um ihm näher zu kommen. Als wir vier Jahre später beschlossen, als Familie zurückzukehren, , beschlossen wir, es anders zu machen, und ich sagte, der einzige Weg, wie ich mich organisiert fühlen und das Gefühl haben kann, dass ich alles im Griff habe

und diese Beziehung zu unserem Erlöser haben kann, ist, wenn ich nicht ständig gestresst und besorgt bin und wenn ich nicht alle diese Teile zusammen habe.

14:32 Also reisten wir. Mein Mann Janson und ich, unser Sohn Traycen, der jetzt zwei Jahre alt war, und Lacey, die jetzt sechs war. Es war wundersam und erstaunlich und wunderschön, weil wir den Plan kannten. Selbst wenn ein Bob gekommen wäre und uns wieder gerammt hätte – man weiß ja nie, wann so etwas passiert –, aber diesmal ist es nicht passiert. Wir konnten unser Vertrauen in den himmlischen Vater setzen und sagten: „Okay, wir fahren nach Russland.“ Auch dort war es eine beängstigende Zeit, aber wir wurden gesegnet und erhielten alles, was wir brauchten. Unsere Beziehung zum Erlöser wurde immer klarer. Unsere Familie wuchs in Einheit zusammen. Diese Organisation und die Tatsache, dass alles geplant war, ermöglichten es mir und uns, eine bessere Beziehung zum Erlöser aufzubauen. Wir hatten einfach den besten Pfahlpräsidenten. Wir haben auch jetzt den besten. Präsident Keller, ich liebe Sie, aber Präsident McMurtry war unser Pfahlpräsident in Eagle Mountain.

15:24 Ich erinnere mich, dass er und seine Präsidentschaft in diesem Jahr ein Motto für unseren Pfahl ausgedacht hatten. Zufällig fanden in diesem Jahr die Olympischen Spiele statt, und das Motto bestand aus einem einzigen Wort: vereinfachen. Das Motto des Pfahls für dieses Jahr lautete: vereinfachen, unnötige Versammlungen streichen, sie bei Bedarf verkürzen, also nur das Nötige tun, aber nicht mehr als die notwendigen Versammlungen abhalten. Den Fokus auf den Tempel richten. Wir hatten eine Tempelwoche für die Familie, in der es keine Aktivitäten für junge Männer und junge Frauen gab, sondern wir gebeten wurden, mit unseren Familien einfach zum Tempel zu fahren oder auf dem Tempelgelände spazieren zu gehen oder was auch immer. In diesem Jahr, in dem alles vereinfacht wurde, half mir das, mein Leben zu vereinfachen. Ich habe alle meine sozialen Medien auf die hinteren Seiten meines Handys verschoben, weil ich die Angewohnheit hatte, jeden Morgen aufzuwachen und in dem Moment, in dem mein Wecker klingelte, zu scrollen.

16:09 Es war eine Gewohnheit. Scrollen, scrollen, scrollen. Was machen alle gerade? Ich habe keine Ahnung, schaue auf die Uhr und denke: Oh, jetzt habe ich schon zwei Stunden verloren. Mein ganzer Tag ist durcheinander und ich bin total gestresst. Das war wirklich hart. Mir wurde klar, dass ein Teil dieser Vereinfachung darin bestand, all meine digitalen Geräte, all die vielleicht unnötigen Dinge, auf die letzte Seite zu verschieben, mich auszuloggen und mich dann wieder einloggen zu müssen. Das war ganz bewusst, aber ich wollte die Kontrolle übernehmen, wie in dem Zitat von Elder Packer, in dem es heißt: „Nimm dein Leben in die Hand und gebiete dir selbst, tapfer zu sein.“ Das war Teil des Vereinfachungsprozesses, einfach zu sagen: „Noelle, okay, lass uns hier eine bessere Verbindung herstellen. Ich musste diesen Raum aufräumen und mich organisieren, aber es war wunderschön, mit meiner Familie zu den Olympischen Spielen zu fahren, es war unglaublich. Es war wirklich cool.“

- John Bytheway: 16:52 Wow. Weißt du, ich habe dieses Wort noch nie so gesehen , aber es ist ein Wort, das dir die Erlaubnis gibt, alles andere loszuwerden, worüber du gerade gesprochen hast. Es sagt dir, dass du nicht die Dinge tun musst, die nur gut oder irgendwie gut sind. Das ist ein vereinfachendes Wort, nicht wahr? Es ist interessant, so darüber nachzudenken. Wenn ich nach den besten Büchern suche, muss ich mir keine Gedanken über die mittelmäßigen machen. Das ist ein wirklich interessanter Gedanke. Danke, Noelle.
- Hank Smith: 17:21 Ich wette, ihr erinnert euch beide noch an [Elder Lawrence](#) . aus dem Jahr 2015 Larry Lawrence hielt eine Rede mit dem Titel „Was mir noch fehlt“, und er erzählte, dass er vor Jahren in der Kirchenzeitschrift die Geschichte eines Mädchens gelesen hatte, das weit weg von zu Hause lebte und aufs College ging. Sie war in der Schule im Rückstand. Ihr soziales Leben war nicht so, wie sie es sich erhofft hatte, und sie war insgesamt unglücklich. Schließlich fiel sie eines Tages auf die Knie und schrie: „Was kann ich tun, um mein Leben zu verbessern?“ Der Heilige Geist flüsterte ihr zu: „Steh auf und räum dein Zimmer auf.“ Diese Eingebung kam völlig überraschend. Das klingt ganz nach meiner Mutter. Aber es war genau der Anstoß, den sie brauchte. Nachdem sie sich Zeit genommen hatte, um aufzuräumen und Ordnung zu schaffen, spürte sie, wie der Geist ihr Zimmer erfüllte und ihr Herz emporhob. Dann fährt er fort und sagt, der Heilige Geist sage uns nicht, dass wir alles auf einmal verbessern sollen.
- 18:09 Wenn er das getan hätte, wären wir entmutigt worden und hätten aufgegeben. Der Geist arbeitet mit uns in unserem eigenen Tempo. 90 Meilen pro Stunde für Noelle. Ein Schritt nach dem anderen, oder wie der Herr es gelehrt hat, Zeile um Zeile, Gebot um Gebot. Er fährt fort und spricht darüber, was mir noch fehlt. Ich denke, der Herr meint das vielleicht damit, oder? Hier in Abschnitt 88 heißt es: Organisiert euch, wie es uns vor vier Jahren gelehrt wurde. erinnert ihr euch, dass Anthony Sweat hier war? Er sagte, dies sei der Beginn der Tempelbegabung. Der Herr beginnt, den Grundstein für die Verleihung der Begabung hier zu legen.
Noelle, was möchtest du als Nächstes tun? Das war einfach fantastisch. Ich könnte dir stundenlang zuhören, wenn du über jeden einzelnen dieser Verse sprichst.
- Noelle Pikus Pace: 18:55 Nun, das hat viel Spaß gemacht. Ich würde mich gerne noch auf zwei weitere Verse konzentrieren. Der erste, zu dem wir springen, ist Vers 124. Dann können wir mit 126 abschließen. Möchten Sie weiterlesen?
- Hank Smith: 19:08 Seht zu, dass ihr einander liebt; hört auf, begehrenswert zu sein; lernt, einander zu geben, wie es das Evangelium verlangt. Wow. Da ist es wieder. Er möchte, dass wir einander lehren. Hört auf, müßig zu sein; hört auf, unrein zu sein; hört auf, einander zu tadeln; hört auf, länger zu schlafen, als es nötig ist. Oh, jetzt klingt er wie mein Vater. Geht früh zu Bett, damit ihr nicht müde werdet; steht früh auf, damit euer Leib und euer Geist gestärkt werden. Und
Über alles zieht das Band der Liebe an, wie

mit einem Mantel, der das Band der Vollkommenheit und des Friedens ist. Mann, das ist die Feder des Himmels.

- Noelle Pikus Pace: 19:45 Ich glaube, das ist meine am wenigsten bevorzugte Schriftstelle im gesamten Viererblock. Ich muss Ihnen sagen, ich bin eineachteule. Ich liebe meinen Schlaf. Das ist meine am wenigsten bevorzugte Stelle, aber ich weiß, dass ich mich verbessern kann. Komm schon, Noelle, du schaffst das, und ich mag es, untätig zu sein, ich mag all diese Dinge. Ist das...
- Hank Smith: 20: Ist das so falsch?
- Noelle Pikus Pace: 20: Ich war an der University of Utah und habe Leichtathletik betrieben. Ich habe an 10 Leichtathletikwettbewerben im College teilgenommen. Ich liebe Leichtathletik über alles. Ich liebe es, zu lernen, zu analysieren und Dinge herauszufinden. Ich habe Hochsprung, Weitsprung, Kugelstoßen, Speerwerfen, 100-Meter-Hürdenlauf, 200-Meter-Lauf, 800-Meter-Lauf – das nennt man Siebenkampf – und dann noch Hammerwerfen, das ist so ein Ding mit einer Kugel und einer Kette. Dann gibt es noch Gewichtwerfen in der Halle und Diskuswerfen.
- John Bytheway: 20:30 Okay, Noelle. Das klingt nicht nach jemandem, der gerne faulenz.
- Noelle Pikus Pace: 20:36 Ich spreche vom Schlafen.
- John Bytheway: 20:41 Nun, wenn ich Speere, Hämmer und Kugeln werfen würde, bräuchte ich auch mehr Schlaf.
- Hank Smith: 20:45 Ich würde vielleicht auch etwas mehr schlafen.
- Noelle Pikus Pace: 20:49 Um darauf zurückzukommen: Ich war Leichtathlet an der Universität. Ich erinnere mich, dass ich wie viele College-Studenten versucht habe, mich zu verausgaben. Ich blieb sehr lange auf, stand sehr früh auf und versuchte, zu lernen und all das zu tun, was College-Studenten so tun. Eines Tages holte mich das ein: Ich hatte einen Leichtathletikwettkampf. Ich sollte um 5 Uhr morgens am Bus der University of Utah sein, um mit meinem Leichtathletikteam nach Pocatello zu fahren. Ich schaffte es nicht, weil ich zu dieser Zeit mit Janson zusammen war. Er war in Orem, also fuhr ich nach Orem, um ihn zu sehen und mit ihm abzuhängen. Als ich zurückkam, musste ich noch für einige Tests lernen oder so, also war ich bis zwei oder drei Uhr morgens wach und musste um fünf Uhr im Bus sein.
- John Bytheway: 21:30 Oh Mann.
- Noelle Pikus Pace: 21:30 Siehst du, worauf das hinausläuft? Mein Wecker. Ich muss verschlafen haben. Plötzlich wurde ich von einem Anruf geweckt, es war etwa

Es war wahrscheinlich gegen 7 Uhr morgens. Es war meine Mutter. Sie sagte: „Noelle, Amanda, meine Schwester Amanda und ich sind hier in Pocatello und suchen dich. Dein Team ist gerade aus dem Bus gestiegen. Wir sehen dich nirgendwo.“ Oh, können Sie sich vorstellen, wie mein Herz schlug? Oh mein Gott. Ich war in Salt Lake. Das ist doch ein paar Stunden Fahrt, oder? Mein Herz pochte wie wild. Ich dachte: „Ich werde aus meinem Team geworfen.“ Dazu muss ich etwas erklären. Unsere Trainerin, Lisa Collette, war die beste Trainerin. Sie war absolut unglaublich. Sie hatte sehr hohe Erwartungen, was sie zur besten Trainerin machte. Eine ihrer Regeln war, dass sie uns, wenn wir auch nur eine Minute zu spät zum Training kamen, in die Augen schaute und auf das Auto zeigte, als würde sie sagen: „Geht weg, verschwindet von hier.“

22:29 Ich will dich hier nicht sehen. Du darfst keine Minute zu spät kommen, sonst musst du morgen früh um 9 Uhr in meinem Büro sein. Ich will dich nicht beim Training sehen, wenn du auch nur eine Minute zu spät kommst. Hier bin ich. Ich bin zwei Stunden zu spät, bin ins Auto gestiegen und gefahren, ich habe mich an die Geschwindigkeitsbegrenzung gehalten. Ich bin so schnell gefahren, bis nach Pocatello, bis zu diesem Leichtathletikstadion, bin aus dem Auto gestiegen und in die Arena gerannt, habe nach ihr gesucht. Ich habe nur geweint, wie ein Schlosshund. Ich sehe sie und sie steht da mit verschränkten Armen. Sie sieht streng aus. Das konnte man sehen. Sie wusste, dass ich mich selbst fertiggemacht hatte, sie konnte es mir ansehen, und sie sagt: „Geh und mach dich fertig. Wir reden am Montag darüber. Geh jetzt.“ Ich konnte antreten, zwar nicht meine beste Leistung, aber wenigstens hat sie mich antreten lassen.

23:14 Als ich am Montag zurück ins Büro kam, saß sie einfach da. Als ich reinkam, hatte sie die Arme verschränkt, sah mich an und grinste ein bisschen, was ich noch nie gesehen hatte. Sie meinte: „Machst du das noch mal?“ Nein, ich geh früh ins Bett. Ich werde früh aufstehen und pünktlich da sein. Versprochen.“ Sie sagte: „Wir sehen uns um drei Uhr zum Training.“ Sie hatte dieses kleine Grinsen im Gesicht, aber ich hatte so viel Respekt vor ihr, dass sie mir Gnade erwiesen und mir mit „Okay, ich weiß, dass du Mist gebaut hast. Du weißt, dass du Mist gebaut hast. Jetzt bring es wieder in Ordnung. Aber geh früh ins Bett.“ Ich sagte: „Janson, wir können nicht aufbleiben, ich muss meinen Schlaf bekommen.“ Es ist wirklich wahr, dass etwas passiert, wenn wir diesen Schlaf bekommen, wenn wir früh ins Bett gehen. Zumindest habe ich in meinem Leben festgestellt, dass mein Tag so viel besser ist, wenn ich früh ins Bett gehe und früh aufstehe. Ich kann meinen Tag planen und alles erledigen, was ich tun muss. Und das ist eine universelle Wahrheit, das ist Gottes Gesetz, und wenn wir es befolgen, wird er uns segnen und diese Segnungen in unser Leben bringen. Er freut sich darauf, diese Segnungen in unser Leben zu bringen.

Hank Smith:	24:15	Würden Sie nicht auch sagen, dass es nicht unbedingt darum geht, nur darum geht, früh aufzustehen, sondern darum, früh aufzustehen, um die Vorteile eines frühen Tages zu nutzen?
John Bytheway:	24:26	Früh aufstehen, um zu scrollen.
Hank Smith:	24:28	Ja, stimmt. Früh aufzustehen, um fernzusehen oder so, aber früh aufzustehen und nach draußen zu gehen, kann zu den ruhigsten Momenten des Tages gehören. John, weißt du noch, was Hugh Nibley gesagt hat? Es ist besser, um 9 Uhr aufzustehen und ein gutes Buch zu schreiben, als um 5 Uhr aufzustehen und ein schlechtes Buch zu schreiben. Ja, geh früh zu Bett, damit du nicht müde bist, und steh früh auf, damit dein Körper und dein Geist gestärkt sind. Nutze diese Zeit vielleicht, um still zu sein.
Noelle Pikus Pace:	24:55	Ich frage mich nur, ob dieser Grundsatz auch gilt, wenn man lange aufbleibt: Was macht man mit seiner Zeit, wenn die Sonne untergeht? Ist das wirklich das Klügste, das Beste, das Bessere, das Beste, was man mit seiner Zeit anfangen kann? Vielleicht ist das auch etwas, was der Herr uns lehren möchte.
Hank Smith:	25:11	Ich habe von John Bytheway gelernt, Noelle, er sagte, er sei zu lange aufgeblieben, um eine Sendung zu sehen. Er sagte: „Was wäre, wenn ich diese Stunden einfach tauschen würde?“ Du hast dein erstes Buch geschrieben.
John Bytheway:	25:	Ich dachte mir: Was wäre, wenn ich meine unproduktivsten Stunden von 22 bis 24 Uhr gegen meine produktivsten Stunden von 17 bis 19 Uhr eintauschen würde? Um 5 Uhr morgens stört dich niemand. Niemand ruft dich an. Niemand kommt vorbei und will reden. Ich dachte, ich hätte das schon vor Jahren machen sollen. Ich bin ganz ehrlich. Es gab Zeiten, in denen ich ängstlich oder traurig war und darüber gebetet habe, und dann kam die Antwort: John, du brauchst einfach mehr Schlaf. Das mit dem zu langen Aufbleiben, schlaf mehr. Du wirst alles anders sehen. Ich weiß, dass jetzt wahrscheinlich irgendwo ein Schlafmediziner nickt. Ich glaube, dass guter Schlaf viele Probleme im Kopf lösen kann.
Hank Smith:	26:05	Ja. Wie oft haben wir das schon über eines unserer Kinder gesagt? Sie brauchen mehr Schlaf. Ja, wir denken selbst nicht daran.
Noelle Pikus Pace:	26:13	Ich habe über das „Aufhören, untätig zu sein“ nachgedacht. Wir haben darüber gescherzt, dass körperliche Aktivität das Gegenteil von Untätigkeit ist, aber vielleicht geht es dabei auch um die Ablenkungen in unserem Leben, darum, Ablenkungen zu vermeiden. Das kann sich auf soziale Medien beziehen oder auf Dinge, mit denen wir unsere Zeit verbringen, die aber nicht in den Bereichen liegen, in denen der Herr uns braucht.

Wachsen. Alles, was uns daran hindert, voranzukommen, kann meiner Meinung nach eine Form der Untätigkeit sein. Als Janson und ich frisch verheiratet waren, haben wir ständig Softball gespielt. Wir lieben Softball. Wir lieben Softball so sehr. Montags haben wir Softball gespielt. Ich habe dienstags in der Frauenliga gespielt. Mittwochs haben wir gemischt gespielt und dann haben wir donnerstags, freitags und samstags die ganze Nacht Delta gespielt. Wir haben die ganze Zeit Softball gespielt.

26:58 Als wir eines Sommers zurückkamen, stellten wir fest, dass unser Rasen zu Hause unglaublich üppig, schön und lang war – der grünste Rasen in der ganzen Nachbarschaft. Dann fuhren wir zu einem weiteren Softballturnier und hatten keine Zeit, ihn zu mähen oder zu pflegen, und er wuchs und wuchs und wuchs. Als wir zurückkamen, fanden wir eine abgestorbene Stelle und fragten uns, warum sie abgestorben war. Alles andere war so üppig und grün. Es stellte sich heraus, dass wir Engerlinge hatten. Die Engerlinge fraßen alle Wurzeln, und wir hatten nichts davon bemerkt, weil wir uns nicht um den Rasen gekümmert hatten. Wir zupften an diesem kleinen Stück Gras, das oben noch richtig grün und üppig war. Es sah wunderschön aus, aber darunter hatten die Engerlinge die Wurzeln gefressen, und das Gras ließ sich ganz leicht herausziehen.

27:36 Wir konnten dieses Gras herausziehen. Zu unserer Bestürzung war es zu spät. Es hatte unseren ganzen Rasen überwuchert. Wir waren so in das vertieft, was wir taten. Zurück zu diesem „Aufhören, untätig zu sein“. Obwohl wir aktiv waren, ständig unterwegs, während wir hier saßen und uns unterhielten, John und Hank, wurde mir klar, dass das Aufhören, untätig zu sein, eine Form davon sein könnte. Wir spielten so oft Softball, gut, besser, am besten. Es war gut, aber es könnte eine Form der Untätigkeit sein, dass wir den Tempel nicht an die erste Stelle setzten. Wir stellten den Herrn nicht an erste Stelle. Wir stellten nicht unseren Nächsten an erste Stelle und dienten ihnen nicht. Es ist gut, aktiv zu sein. Es ist gut, Softball zu spielen. Es ist gut, rauszukommen und gemeinsam etwas zu unternehmen. Auf jeden Fall, aber diese Balance in unserem Leben kann uns helfen, das Licht klarer zu sehen. Es hat mich irgendwie getroffen, das auf eine andere Art zu sehen.

Hank Smith: 28:21 Das erinnert mich an einen meiner guten Freunde. Er heißt Tyler Hoops. Er lebt in St. George, Utah. Er liebt Mountainbiking, fast schon bis zur Besessenheit. Wir unterhielten uns einmal und er sagte: „Ich habe beschlossen, nicht mehr an Wettkämpfen teilzunehmen, sondern einfach nur noch zu fahren.“ Und ich fragte ihn: „Warum liebst du es so sehr?“ Er antwortete: „Ich weiß. Das ist das Problem. Es nimmt mich zu sehr in Anspruch. Es hält mich davon ab, ein guter Vater und Ehemann zu sein.“ Vielleicht ist es eine Form von Faulheit oder zumindest unklug, sich von einer Sache so vereinnahmen zu lassen, denn dann merkt man, dass man in vielen Bereichen seines Lebens Defizite hat.

Noelle Pikus Pace:	28:56	Ja, und vielleicht liegt es daran, dass „idle“ anders geschrieben wird. Vielleicht, wenn wir das mit I-D-O-L schreiben würden, dann würde es zu deinem Idol werden. Richtig?
Hank Smith:	29:05	Softball wird zu deinem Idol. Noelle, ich wollte dich etwas fragen, du bist sehr ehrgeizig. Das haben wir über dich erfahren. Du hast gesagt, man soll nicht auf der Autobahn neben dir herfahren.
Noelle Pikus Pace:	29:14	Oh, bitte nicht.
Hank Smith:	29:15	Sie wird denken, sie ist in einem Skelettrennen mit dem Civic neben ihr. Da steht: Seht, dass ihr einander liebt und nicht begehrlisch seid. Sucht nicht Fehler bei einander. War es schwierig, wettbewerbsorientiert zu sein, ohne begehrlisch zu sein? Oder Fehler zu suchen?
Noelle Pikus Pace:	29:34	Oh ja. Vor allem in meinen ersten Jahren als Wettkämpferin. Das war die einzige Art, wie ich wusste, wie man sich im Wettkampf verhält: mich mit anderen zu vergleichen, jemanden zu sehen und zu sehen, was er hat, und es dann auch zu wollen oder nicht zu wollen. Das ist eine sehr schwierige Situation für einen Sportler, weil es auch auf andere Bereiche des Lebens übergreift. Man sieht ein großes Boot vorfahren oder ein schönes Haus oder scheinbar perfekte Kinder oder ein perfektes Leben oder eine perfekte Ehe oder dieses oder jenes perfekt, und man denkt: Oh Mann, das hätte ich auch gerne. Das wäre so toll. Ich habe gelernt, dass es mir nicht geholfen hat, mein bestes Ich zu werden, wenn ich mich mit anderen verglichen habe. Ich habe Jahre gebraucht, um das zu verstehen. In meinem ersten Jahr habe ich mich ständig mit anderen verglichen.
	30:19	Als ich zu den Spielen 2014 ging, wurde mir klar, dass das Beste, was ich tun konnte, war, mein bestes Ich zu sein. Der himmlische Vater half mir zu erkennen, dass das, womit er mich gesegnet hatte, genug sein würde. Dass es nicht das sein musste, was jemand anderes hatte oder tat, sondern dass ich einfach mein Bestes geben musste. Was auch immer mein Bestes war, es würde ausreichen. Auch wenn das in den Augen vieler Menschen auf der Welt nicht für eine Goldmedaille reichte, wusste ich, dass es genau das war, was der himmlische Vater von mir wollte. Wie hätte ich darüber traurig sein können? Es war der glücklichste Moment meines Lebens, als ich auf die Tribüne sprang, um den zweiten Platz zu feiern. Wer feiert schon so den zweiten Platz bei den Olympischen Spielen? In diesem Moment sah die ganze Welt meine Freude, als ich auf die Tribüne sprang, meinen Mann und meine Kinder umarmte und rief: „Wir haben es geschafft! Wir haben es geschafft!“ Dieser Moment wurde zum Moment der Spiele gekürt, und es war zwar nur der zweite Platz, aber es war genau dort, wo der himmlische Vater uns haben wollte.
John Bytheway:	31:21	Das ist so cool. Ich glaube, ich erinnere mich an das Foto von dieser Familie, die gefeiert hat. Ich meine, es treibt einem die Tränen in die Augen, wenn man daran denkt

		an die Anstrengungen, die dahinter stecken, wir haben das geschafft. Oh, das war also der Olympia-Moment?
Noelle Pikus Pace:	31:35	Ja. Es war vom Olympischen/Paralympischen Komitee der Vereinigten Staaten. Ich wurde mit dem „ Moment der Spiele “ der Olympischen Spiele 2014 in Sotschi, Russland, ausgezeichnet. Dieser Moment. Das war etwas ganz Besonderes.
John Bytheway:	31:48	Ich glaube, wir können Ihre Medaille für junge Frauen sehen. Sie tragen sie.
Noelle Pikus Pace:	31:52	Ja, das könnte man. In Abschnitt 88, in den Versen 7 bis 13, wo es um das Licht Christi geht. Ich habe das Medaillon für junge Frauen getragen. John, ich bin froh, dass du das angesprochen hast, denn genau darauf wollte ich meinen Fokus richten. Nicht auf ein Podium. Nicht auf eine Medaille, sondern ich wollte mich auf das Licht Christi konzentrieren und auch auf das andere Medaillon, das ich trug, nämlich das des Tempels. Ich wollte einfach daran denken, warum ich wirklich hier war. Dass es um etwas Größeres ging als um ein Ziel, eine Aufgabe oder ein Ziel, das ich mir gesetzt hatte. Das große Ganze, die ewige Perspektive ist Jesus Christus. Das hat mir geholfen, auf dem Boden zu bleiben.
John Bytheway:	32:31	Ich glaube, ich erinnere mich, dass Jimmer Fredette über sein Drei-gegen-Drei-Basketballspiel gesprochen hat und darüber, dass man eine andere Einstellung hat, wenn man weiß, dass das alles großartig ist. Es ist wunderbar, hier zu sein, aber es gibt noch etwas Größeres. Steve Young hat darüber gesprochen. Wenn etwas auf mich zukommt und mich trifft, geht es nicht bis ins Zentrum, weil ich etwas anderes im Zentrum meines Lebens habe. Das ist keine Schwäche, das ist Stärke. Das ist großartig.
Hank Smith:	32:58	Darf ich eine Rede eines 23-Jährigen vorlesen? Ihr erinnert euch beide daran. Sie heißt „Der andere verlorene Sohn“ von Elder Holland . Er nimmt die Parabel vom verlorenen Sohn und sagt, lasst uns daraus etwas lernen. Hier ist ein Auszug aus der Rede. Er sagt: „Wer flüstert uns so subtil ins Ohr, dass ein Geschenk, das jemand anderem gemacht wird, irgendwie die Segnungen mindert, die wir erhalten haben? Wer gibt uns das Gefühl, dass Gott, wenn er einen anderen lächelnd ansieht, uns sicherlich irgendwie missbilligend ansieht? Wir beide wissen, wer das ist. Es ist der Vater aller Lügen.“ Er sagt: „Wie kommt es dazu? Vor allem, wenn wir uns so sehr wünschen, dass es nicht so wäre.“ Einer der Gründe dafür ist, dass wir jeden Tag Verlockungen der einen oder anderen Art sehen, die uns sagen, dass das, was wir haben, nicht genug ist. Jemand oder etwas sagt uns ständig, dass wir schöner, reicher, beliebter oder bewundernswerter sein müssen, als wir uns selbst sehen. Uns wird gesagt, dass wir nicht genug Besitztümer angesammelt oder nicht genug unterhaltsame Orte besucht haben. Wir werden bombardiert mit der Botschaft, dass wir im weltweiten Vergleich

auf die Waage gelegt und für zu leicht befunden worden sind. An manchen Tagen ist es
Als wären wir in einem kleinen Raum eines großen, weitläufigen Gebäudes eingesperrt, wo im Fernsehen nur eine endlose Seifenoper namens „Eitle Fantasien“ läuft.

34:13 Etwas weiter in seinem Vortrag sagt er: Wie können wir diese Tendenz überwinden, die fast jedem von uns eigen ist? Das geht zurück auf den verlorenen Sohn, dass wir alle versuchen, zum Vater zurückzukehren. Beide Söhne haben das getan. Er sagte, auf diesem Weg können wir unsere Segnungen zählen und die Leistungen anderer würdigen. Das Beste ist, dass wir anderen dienen können. Das ist die schönste Übung, die das Herz je verschreiben kann. Aber letztendlich wird das nicht ausreichen. Wenn wir verloren sind, können wir zu uns selbst finden, aber wir werden uns selbst und die Welt ohne Ende vielleicht nicht immer finden können. Wir können uns nicht selbst retten. Nur der Vater und sein einziger Sohn können das tun. Die Erlösung liegt allein in ihnen. So schließt er schließlich. Ich bezeuge, dass keiner von uns von Gott weniger geschätzt oder geliebt wird als ein anderer. Er liebt jeden von uns mit unseren Unsicherheiten, Ängsten, unserem Selbstbild und allem anderen. Er misst nicht unsere Talente oder unser Aussehen. Er misst nicht unseren Beruf oder unseren Besitz. Er feuert jeden Läufer an und ruft, dass der Wettlauf gegen die Sünde ist, nicht gegeneinander. Hört auf, neidisch zu sein, hört auf, Fehler bei anderen zu suchen. Ich könnte das besser machen. Das ist leicht, John, bis ich jemanden mit einem schönen Ford F-150 sehe und denke: Warum habe ich den nicht? Ich werde versuchen, nicht neidisch zu sein.

John Bytheway: 35:35 Mir gefällt die Idee von [Stephen Covey](#), Erfolg nicht als Pizza zu betrachten, von der, wenn man drei Stücke nimmt, weniger für mich übrig bleibt. Betrachten Sie es stattdessen als eine Pizza-Fabrik, in der es unendlich viel gibt. Ich liebe die Stelle im Buch Mormon, wo Alma sagt: Ich freue mich nicht allein über meinen Erfolg, sondern mein Herz ist voller Freude wegen des Erfolgs meiner Brüder.

Hank Smith: 35:58 Von meinen Brüdern.

John Bytheway: 35:59 Er fällt fast um und hat eine außerkörperliche Erfahrung. Er ist so aufgeregt. Es ist nicht so: „Oh Gott, ihr wart besser als ich.“ Stattdessen sagt er: „Ihr wart großartig.“ Das ist leicht zu sagen. Vielleicht nicht so leicht zu tun, aber ich liebe diese Idee, großzügig zu sein und die Leistungen anderer zu feiern.

Hank Smith: 36:18 Wie albern, Noelle, dass jemand sagen könnte: „Ach, nur eine Silbermedaille. Du warst bestimmt enttäuscht.“ Moment mal, was? Hat das jemals jemand gesagt?

John Bytheway: 36:26 Das kann man sich kaum vorstellen, oder? Wenn ich bei den Olympischen Spielen im Publikum sitzen würde, würde ich das als große Leistung empfinden.

Hank Smith:	36:37	Noelle, möchtest du noch etwas sagen? Ich denke Sie hatten noch ein paar andere Verse. Hatten Sie noch weitere?
Noelle Pikus Pace:	36:43	Der letzte Vers, den ich noch erwähnen wollte, ist Vers 126. Ich liebe diesen Vers wirklich sehr. Ich erinnere mich, dass ich ihn ausgedruckt und an meinen Spiegel geklebt habe, um mich daran zu erinnern. Mann, John, ich glaube, das musstest du bei einem Lagerfeuer gewesen sein. Denn ich erinnere mich noch genau, wie ich in der Kirche in Timpview Fifth Ward saß und dir zugesehen habe, als du zu mir gesprochen hast, als ich 12 Jahre alt war. Ich bin mir ziemlich sicher, dass du dieses Gedicht vorgelesen hast, nachdem wir diese Schriftstelle gelesen hatten. Ich hoffe, ihr habt nichts dagegen, dass ich dieses Gedicht vorlese, das mir geholfen hat, daran zu denken, überall zu beten, wo ich hinging.
Hank Smith:	37:17	Ich glaube, der Herr wusste, dass du im FollowHIM-Podcast für Abschnitt 88 dabei sein würdest. Ja, häng das an den Spiegel. Mach sie fertig.
John Bytheway:	37:24	Er sieht alles richtig.
Hank Smith:	37:25	Ja.
Noelle Pikus Pace:	37:27	John, würden Sie bitte 126 vorlesen?
John Bytheway:	37:29	Ja. Betet immer, dass ihr nicht müde werdet. Mann, wie passend ist das für einen Sportler? Betet immer, dass ihr nicht müde werdet, bis ich komme. Seht, ich komme bald und werde euch zu mir nehmen. Amen.
Noelle Pikus Pace:	37:	Ja. Immer beten. Ich erinnere mich, dass mir das besonders im Gedächtnis geblieben ist, als ich in der zehnten Klasse im Geschichtsunterricht saß. Ich sollte einen Test schreiben und fühlte mich nicht vorbereitet. Und ich erinnere mich, dass mir diese Worte in den Sinn kamen und ich sagte: „Bete immer.“ Und ich erinnere mich, dass ich dachte: „Aber ich knie nicht nieder. Ich bin nicht allein. Die Leute werden mich sehen. Das wird mir peinlich sein. Und ich werde dieses Gedicht vorlesen. Dann erinnere ich mich, dass es weiterging, als würde ich in einer beängstigenden Situation Auto fahren und einfach ein kurzes Gebet sprechen. Ich erinnere mich an meine Kinder und daran, dass etwas passiert ist, und ich erinnere mich, wie ich immer wieder mit diesem Gefühl der Angst, den Schmetterlingen im Bauch, den schwitzigen Händen und den Zweifeln in einen Wettbewerb gegangen bin. Die Zweifel, Leute, die Zweifel, die auftauchten und in meinem Kopf herumwirbelten und mir das Gefühl gaben, dass ich nicht wusste, was ich tat, oder dass ich mich unvorbereitet fühlte und mich gleich in eine eisige Rutsche stürzen würde.
	38:37	Und ich habe mich gerade daran erinnert. Ich werde dieses lustige Gedicht vorlesen. Ich werde es mit der besten John-Bytheway-Stimme vortragen.

Ich kann es versuchen. Aber los geht's. Es heißt „Das Gebet von Cyrus Brown“ von [Sam Walter Foss](#). Er sagte: „Die richtige Art und Weise, wie ein Mann beten sollte, sagte Diakon Lemuel Keyes, und die einzig richtige Haltung ist auf den Knien.“ Nein, ich würde sagen, die richtige Art zu beten, sagte Reverend Doctor Wise, ist aufrecht stehend mit ausgestreckten Armen und verzückten, nach oben gerichteten Augen. Oh nein, nein, nein, sagte Elder Slow, eine solche Haltung ist zu stolz: Ein Mann sollte mit fest geschlossenen Augen und reuig gesenktem Kopf beten. Mir scheint, seine Hände sollten streng vor der Brust gefaltet sein, mit beiden Daumen zum Boden zeigend, sagte Reverend Doctor Blunt. Letztes Jahr bin ich kopfüber in Hodgkins Brunnen gefallen, sagte Cyrus Brown, mit beiden Fersen in der Luft und dem Kopf nach unten, und ich habe genau in diesem Moment ein Gebet gesprochen – das beste Gebet, das ich je gesprochen habe, das frommste Gebet, das ich je gesprochen habe, während ich auf dem Kopf stand.

- Hank Smith: 38:54 Das ist großartig.
- 38: Oh mein Gott. Dieses Gedicht und dieser Vers „Bete immer“ haben mich nie losgelassen. Und ich erinnere mich an einige der besten Gebete, die ich je gesprochen habe. Das war während meiner Zeit als Skeleton-Wettkämpfer bei den Olympischen Spielen, bei Weltmeisterschaften, wo auch immer ich war. Ich wusste nicht, wo ich hingehen sollte, um einen Moment der Ruhe zu finden. Und es spielt keine Rolle, ob man auf dem Kopf steht, ob man im Auto sitzt, es spielt keine Rolle, wo man ist, aber für mich war dieser Ort eine Toilettenkabine, und sie ist nicht perfekt und nicht schön und riecht nicht immer gut, aber es war der beste Ort, an den ich gehen konnte, um einige der innigsten Gebete zu unserem Erlöser zu sprechen, die ich je gesprochen habe. Und ich wusste, dass es ein guter Ort zum Beten war, weil ich betete. Es war egal, wo ich war, sondern es war diese Beziehung zum Herrn.
- 40:48 Ich spürte, wie sein Frieden mich in diesen Toilettenkabinen überkam, während ich ihm in meinem Gebet von meinen Unsicherheiten erzählte, ihm sagte, wie viel Angst ich hatte, und ihm mitteilte, woran ich an diesem Tag arbeiten wollte. Und ich spürte diesen Frieden, während ich dort saß, „Amen“ sagte und einfach wartete und lauschte. Versuchen Sie, diesen Frieden für einen Moment zu spüren. Er brachte ihn mir und schenkte ihn mir. Das half mir zu verstehen, dass wir, egal wo wir sind, immer beten können. Ob wir blind sind, ob wir keine Arme haben, ob wir unseren Beruf verloren haben, ob wir in einer glücklichen Ehe leben, ob wir gerade eine Scheidung hinter uns haben, ob wir über die Straße gehen, wo auch immer wir sind, es ist immer der perfekte Zeitpunkt, um zu beten. Betet immer. Danke, John, dass du dieses Gedicht in mein Leben gebracht hast und mich zum Lachen gebracht hast, aber es ist eine schöne Erinnerung.

- John Bytheway: 41:41 Das innigste Gebet, das ich je gesprochen habe, stand ich auf dem Kopf. Ja. Ich
Ich glaube, ich habe es als Teenager gehört und dachte: Oh, okay, wenn man in Schwierigkeiten ist, betet man überall. Verstehst du?
- Hank Smith: 41:52 Ja. Vielleicht haben Sie das von Cyrus Brown gehört. Vielleicht waren Sie es sogar.
- John Bytheway: 41:56 Könnte sein. Ja. Ja. Das war Opa Cyrus, der mir das Gedicht erzählt hat. Kein Scherz.
- Hank Smith: 42:03 Noelle, es war ein wunderbarer Tag, an dem wir von Ihnen lernen durften, wie der Herr es gesagt hat, aus den besten Büchern unterrichtet zu werden, aber wir wurden von einer der besten Sportlerinnen unterrichtet. Es war ein Tag voller Licht. Was für ein Abschnitt und was für eine Lehrerin. Bevor wir dich gehen lassen, möchte ich dir noch eine Frage stellen: Du bist als Unternehmenssprecherin um die ganze Welt gereist, natürlich als Olympionikin, und dennoch bist du eine überzeugte Gläubige. Das könnte jemandem passieren, der weltweit berühmt wird und seinen Glauben verliert. Ich denke, unsere Zuschauer würden gerne wissen, wie du das geschafft hast.
- Noelle Pikus Pace: 42:43 Mann, das ist eine großartige Frage. Ich denke, im Grunde habe ich es getan, weil ich es ausprobiert habe. Ich glaube daran, weil ich es versucht habe. Ich habe auch mein gutes altes Buch hier, John, für alle, die zuschauen, ihr könnt sehen, dass dies meine Schriften sind, ich glaube, ich habe sie tatsächlich bekommen, als ich etwa acht Jahre alt war. Ich glaube nicht daran, nur weil ich es gelesen habe. Ich glaube daran, weil ich es gelesen und gefragt habe. Ich habe den Herrn gefragt, ob es wahr ist. Ich habe versucht, mich an Moronis Verheißung zu halten, dass er mir sagen würde, wenn es wahr ist. Es gab so viele Dinge in meinem Leben und so viele Momente, in denen ich mich gefragt habe: Was hat das alles für einen Sinn? Und dennoch kann ich nicht daran zweifeln. Ich kann es nicht abschalten, weil ich es weiß. Ich weiß ohne jeden Zweifel, dass das Buch Mormon wahr ist.
- 43:29 Wenn das Buch Mormon wahr ist, ist Joseph Smith wahr. Und ich habe ein Zeugnis von Joseph Smith, und wenn Joseph Smith wahr ist, sind die Lehre und Bündnisse wahr, und all diese Grundsätze sind wahr. Das Priestertum, die Macht, die Tempel, und ich weiß, dass es wahr ist. Ich kann nicht daran zweifeln. Ich habe es geprüft, ich habe es erlebt, und dieses Wissen, ich sage, ich weiß es, aber es ist ein ständig wachsendes Wissen, das Tropfen für Tropfen weiterwächst, sodass man etwas ohne Zweifel weiß, aber es ist einfach ein ständiger Glaube, dass dies richtig und gut ist und dass dies der Ort ist, an dem ich sein möchte und an den ich gehen möchte.
- Hank Smith: 44:01 Das ist wunderbar. In Vers 133 gibt es ein Gebet, das mich sehr berührt, in dem der Herr im Wesentlichen sagt: So möchte ich, dass ihr miteinander umgeht. Ich nehme euch in Gemeinschaft auf, in einer

Entschlossenheit, die fest und unerschütterlich und unveränderlich ist, um Dein Freund sein. Dein Freund sein. So habe ich mich heute gefühlt, als ich mit zwei meiner Freunde zusammen war und wir uns gegenseitig inspiriert haben. John, manchmal denke ich einfach: Wie bin ich hierher gekommen? Ich unterhalte mich mit Noelle Pikus Pace. Ich unterhalte mich mit ihr über die Heilige Schrift. Hast du dich das auch schon mal gefragt? Wie machen wir das?

- John Bytheway: 44:41 Oh, ich kann es selbst kaum glauben. Wenn ich meine Liste der Menschen erstelle, denen ich näher gekommen bin, würde ich sagen: Ja. Noelle hat mich heute durch ihre Erkenntnisse Christus näher gebracht.
- Hank Smith: 44: Ja.
- John Bytheway: 44:52 Wie wir bereits gesagt haben, Hank, kommen die Leute nicht und sagen: „Ich liebe Ihren Podcast wegen Ihnen und Hank.“ Sie sagen: „Ich liebe Ihre Gäste.“
- Hank Smith: 45:00 Liebt eure Gäste, und wir laden alle, die eine Botschaft für Noelle haben, ein, auf YouTube zu kommen. Wir werden dafür sorgen, dass sie alle Nachrichten erhält. Sagt ihr, woher ihr zuhört. Wahrscheinlich war sie schon einmal dort. Ich denke nur daran, Noelle, wie die Teenagerin Noelle Abschnitt 88, Vers 126 gepostet hat: „Betet allezeit, dass ihr nicht faul werdet, bis ich komme.“ Und jetzt bist du hier, auf followHIM, für denselben Abschnitt. Der Herr ist, ich weiß nicht, es gibt einfach etwas, das das alles mit einer Schleife zusammenhält. Danke, dass du hier bist.
- Noelle Pikus Pace: 45:30 Danke, dass ich hier sein darf, und danke fürs Zuhören. Ich sende euch allen meine Liebe. Vielen Dank.
- Hank Smith: 45:36 Damit möchten wir uns bei Noelle Pikus Pace für ihre Teilnahme an unserer heutigen Sendung bedanken. Wir danken unserer ausführenden Produzentin Shannon Sorensen, unseren Sponsoren David und Verla Sorensen und erinnern uns in jeder Folge an unseren Gründer. Er hätte das geliebt. Er hätte seine Faust in die Luft gereckt. Ja, Baby. Wir gedenken unserem Gründer Steve Sorensen. Wir hoffen, Sie sind nächste Woche wieder dabei. Wir haben etwas namens „Word of Wisdom“ auf followHIM. Vielen Dank, dass Sie bei der heutigen Folge dabei waren. Sprechen Sie oder jemand, den Sie kennen, Spanisch, Portugiesisch oder Französisch?
- Sie können unseren Podcast jetzt auch in diesen Sprachen ansehen und anhören. Die Links finden Sie in der Beschreibung unten. Die Notizen und das Transkript zur heutigen Sendung finden Sie auf unserer Website: followhim.co Das ist followhim.co. Natürlich wäre all dies ohne unser unglaubliches Produktionsteam nicht möglich. David Perry, Lisa Spice, Will Stoughton, Krystal Roberts, Ariel Cuadra, Heather Barlow, Amelia Kabwika, Iride Gonzalez und Annabelle Sorensen. Welche Fragen oder Probleme Sie auch haben, die Antwort finden Sie immer im Leben und in den Lehren Jesu Christi.
- Wenden Sie sich an ihn. Folgen Sie ihm.

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.



- Hank Smith: 00:03 Willkommen bei followHIM Favorites. Hier teilen John und ich eine Geschichte, die zu der Lektion der Woche passt. John, Abschnitt 88. Das ist ein großer Abschnitt aus Lehre und Bündnisse, es gibt viele Verse, aus denen man wählen kann. Du hast die Geschichte für diese Woche. Wo fangen wir an?
- John Bytheway: 00:18 Ich möchte zu Abschnitt 88, Vers 11 gehen, aber ich muss mit einer Geschichte beginnen. Also, Hank, ich weiß nicht, wie alt du warst, aber 2002 fanden die Olympischen Winterspiele in Salt Lake City statt. Deseret Book veröffentlichte in diesem Jahr ein Buch mit dem Titel „Why I Believe“ (Warum ich glaube), in dem bekannte Mitglieder der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage ihr Zeugnis gaben. Der bekannte Steve Young, Stephen Covey und Gladys Knight waren einige davon. Sie erzählte die interessanteste Geschichte. Gladys Knight, ihre Kinder traten tatsächlich zuerst der Kirche bei. Wenn Sie nicht wissen, wer Gladys Knight ist, sie war eine Grammy-preisgekrönte Sängerin. Sie war Gladys Knight and the Pips. Ich rief sie an, um mehr Details über die Geschichte zu erfahren, aber sie sagten, oh, Sie haben sie gerade verpasst. Sie ist in dem Mitternachtszug nach Georgia. Das ist der Name eines ihrer Lieder. Okay. Also, äh, ihre Kinder traten der Kirche bei. Sie informierte sich darüber, und einer der coolsten Teile ihrer Geschichte ist, dass einige unserer Zuhörer sich vielleicht an Apostles Testify of Christ erinnern.
- 01:13 Jedes der zwölf Mitglieder des Quorums gab ein kleines Zeugnis, über einen anderen Aspekt aus dem Leben Jesu. Und sie sagte, ich habe mir das Video angesehen und ihnen in die Augen geschaut, und sie sagte, sie brauchten keine Show. Sie kamen aus allen möglichen Lebensbereichen. Schließlich trat sie der Kirche bei und sagte: „Weißt du, seit ich der Kirche beigetreten bin, bekomme ich immer wieder Fragen, als wäre etwas mit mir passiert.“ Und sie sagte: „Das wird dir gefallen.“ Einmal sagte sie: „Ich habe in Disney World oder in Florida gesungen. Schwester Knight, wenn Sie zuhören, ich versuche, die Geschichte richtig wiederzugeben, weil ich sie so toll finde. Danke, dass du das in deinem Zeugnis erzählt hast. Sie sagte: „Ich habe gesungen, und der Manager des Theaters hat Karten verteilt. Hey, wenn ihr Fragen an Gladys Knight habt, schickt sie mir. Sie sagte, die meisten Fragen betreffen meine Alben und meine Hits.“

	02:00	Aber dann kam eine Frage: Gladys, ich bin seit Ich bin seit vielen Jahren ein Fan von Ihnen, aber in letzter Zeit strahlen Sie etwas anderes aus. Können Sie mir bitte erklären, was passiert ist? Gladys Knight sagte, wir seien in Disney World. Dort waren viele Menschen verschiedener Hautfarben, Nationalitäten und Religionen, alles ganz unterschiedliche Menschen aus aller Welt. Sie sagte, ich habe versucht, diplomatisch zu sein, und gesagt, ich habe entdeckt, dass das Befolgen der Gebote Gottes mehr Frieden und Freude bringt. Es reicht nicht aus, nur über Gebote zu reden, wie es viele Menschen tun. Ich versuche mehr denn je, sie zu befolgen.“ Eine wunderschöne Antwort. Dann ging es weiter, ich glaube, sie sang noch ein paar Lieder, und dann beschloss der Manager, das Mikrofon für weitere Fragen weiterzugeben. Gladys Knight sagte, eine große, schöne afroamerikanische Frau in der ersten Reihe stand auf und sagte: „Gladys, ich bin diejenige, die Sie nach dem Licht gefragt hat, das Sie jetzt ausstrahlen. Würden Sie uns bitte genauer erzählen, wie Sie dieses Licht gefunden haben?“
Hank Smith:	02:55	Was ist los?
John Bytheway:	02:57	Ich liebe Schwester Knight einfach. Disney World. Gladys Knight sagt: „Ich bin Mitglied der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage geworden. Punkt.“ Sie sagte dies zur Überraschung einiger meiner Freunde, die die Show sahen, und das Publikum brach plötzlich in Applaus aus. Hank, ich weiß nicht, was da los war. Ist heute Mormonennacht in Disney World ... Hast du das gehört? Ich weiß nicht, was los ist. Ich liebe diese Geschichte. Jemand hat sie gesehen und erkannt und gefragt: Was war das? Und Gladys antwortete: Was hat das mit Abschnitt 88 zu tun? Jemand hat es erkannt, und Hank, ich sammle solche Geschichten. Ich habe eine ganze Menge davon. Präsident James E. Faust hielt eine Rede, ich glaube, es war im Oktober 2005, mit dem Titel „Ein Licht in ihren Augen“, und er bezog sich auf diesen Vers, Abschnitt 88, Vers 11. Jetzt hör dir das an, Hank, das wird dir gefallen. Das Licht, das leuchtet und euch Licht gibt, kommt von dem, der eure Augen erleuchtet, und es ist dasselbe Licht, das euer Verständnis belebt. Und ich glaube einfach, dass du dich bemühst, dem Licht Christi zu folgen. Dieses Licht beginnt in dir zu leuchten. Brigham Young hat einmal etwas Interessantes gesagt: Diejenigen, denen ihre Sünden vergeben sind, haben ein strahlendes Gesicht und werden mit der Intelligenz des Himmels leuchten. Das trifft genau auf Schwester Knight zu.
Hank Smith:	04:23	Das ist cool. Du hast die Olympischen Spiele 2002 erwähnt. Zufälligerweise ist unsere Gastrednerin bei followHIM diese Woche eine Olympionikin. Ihr Name ist Noelle Pikus Pace. John, was sie mit Abschnitt 88 macht, ist sehr aufschlussreich, und sie strahlt eine besondere Ausstrahlung aus, nicht wahr?
John Bytheway:	04:42	Oh ja. Das werdet ihr alle sehen.

Hank Smith:	04:44	Sie strahlt. Ja. Sie ist einfach wunderbar. Wir hoffen, Sie begleiten uns mit ihr in unserem vollständigen Podcast. Er heißt „followHIM“. Ihr könnt ihn überall dort abonnieren, wo ihr Podcasts abonniert. Dann kommt nächste Woche wieder. Wir werden einen weiteren „followHIM Favorite“ präsentieren.
-------------	-------	---